



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

19. Dezember 2017
Nr. 12/26. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 10**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 16**
-  Vereine und Verbände **S. 31**
-  Termine..... **S. 32**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters **S. 2**
- Stadt würdigt ehrenamtlich Tätige..... **S. 4**
- 3. Bürgerversammlungen 2018 **S. 7**
- Statistische Monatszahlen Oktober 2017 **S. 8**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 30.11.2017 **S. 10**
- Stellenausschreibung SB/ in Stadtsanierung/ Wohnungswesen..... **S. 11**
- Stellenausschreibung Geschäftsführer/-in GVB **S. 12**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
Energy Award



**Wir wünschen allen Görlitzerinnen und Görlitzern,
Gästen, Freunden und Partnern unserer Stadt
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2018!**

**Życzymy wszystkim mieszkańcom miasta Görlitz,
Gościom, Przyjaciołom i Partnerom naszego miasta
pogodnych świąt Bożego Narodzenia oraz wszelkiej
pomyślności w roku 2018!**

**We wish all citizens, guests, friends and partners
of the city of Goerlitz a merry Christmas
and a happy new year 2018!**



Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters

Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer,

ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest mit Ihrer Familie. Sie ist für mich der Ursprung für Kraft, Motivation, Güte und Kreativität. Geht es der Familie vom Kleinkind bis zum Senior gut, können die Herausforderungen des Alltages gemeinsam gemeistert werden.

Aber gerade jetzt befinden sich viele unserer Görlitzer Familien in Unsicherheit und Sorge. Genau in die Vorweihnachtszeit platzte die Nachricht, dass nach den Schwierigkeiten bei Bombardier-Transportation nun Siemens unser Werk schließen will. In den vergangenen Wochen und Monaten ist von Außenstehenden immer wieder die Besorgnis an mich herangetragen worden, dass Görlitz könnte 27 Jahre nach der Wende und dem erfolgreichen Neustart, dem langsamen aber stetigen Aufblühen und dem wiedererlangten Selbstbewusstsein nun wieder ins Hintertreffen gelangen.

Tatsächlich wären die negativen Auswirkungen einer Schließung des Siemenswerkes Görlitz oder weitere massive Eingriffe in die Entwicklung des traditionsreichen Wirtschaftsstandortes Görlitz nicht nur schwerwiegend für die unmittelbar betroffenen Familien, sondern auch für unsere mittelständischen Unternehmen, für die Zulieferer, für den Handel, aber auch alle weiteren Bereiche des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens.

Daher bin ich froh über den Zusammenhalt in unserer Stadt und Region: Siemensianer, Bombardier-Mitarbeiter, Unternehmer, Bürger, Journalisten, Verbandsvertreter, Ehrenamtliche, Politiker, Firmenchefs und Kirchenvertreter nehmen diese Entwicklung nicht hin. Eine ganze Stadt kämpft. Wer heute von Siemens spricht, spricht immer auch von Görlitz. Das ist ein Verdienst aller – und hat weitreichende Folgen. Wir hier vor Ort können eben doch etwas bewegen.

Längst hat sich die Bundespolitik mit dem Thema beschäftigt. Und auch wenn nicht in die wirtschaftlichen Entscheidungen eines Unternehmens eingegriffen werden kann und soll – es ist deutlich geworden, dass die Entscheidungsgrundlage für eine Werksschließung falsch ist. Am Standort Görlitz wird ja ebenjene Zukunftstechnologie in bester Qualität hergestellt, welche die Marke Siemens braucht. Die Botschaft aus Görlitz ist angekommen: Siemens und Bombardier sind wichtige Faktoren für den Aufschwung in der Region. Am Fall Görlitz wird deutlich, dass es Leuchttürme nur geben kann, wenn sie gut verwurzelt in der Region stehen. Dass diese Botschaft nun auf Bundesebene angekommen ist, haben wir gemeinsam geschafft. Die Konzernspitzen werden sich über diese Weihnachtsfeiertage überlegen müssen, ob ihr Plan einer vermeintlich einfachen und billigen Werksschließung



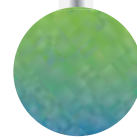
ihnen nicht doch noch teuer zu stehen kommen könnte.

Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer, dieses Gemeinschaftsgefühl gibt Kraft und Hoffnung. Jetzt tanken wir über die Weihnachtszeit Kraft für 2018. Und wir können uns bewusst machen, was wir bereits erreicht haben. Wir sind das einzige Mittelzentrum im sächsischen Osten, welches mit Zuzug von Menschen punktet. Das sind Rückkehrer, es sind Familien, es sind Menschen aus ganz Europa – in dessen Zentrum wir leben. Das bedeutet auch, dass hier viele neue Unternehmer, Vereinsleute, Engagierte und Investoren an der Stadtentwicklung mitwirken. Unsere Stadt ist für viele

auch von außerhalb attraktiv, ihre Bewohner sind kreativ, mutig und fleißig. Der Stolz der Einwohner auf ihre Stadt ist spürbar und mit ihrer sehr guten Lebensqualität und Infrastruktur bietet Görlitz insbesondere für junge Familien beste Bedingungen.

Hinzu kommen die positiven Entwicklungen bei Firmen, Betrieben, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen. Sogar die Aktiengesellschaft Niiio hat jetzt ihren Hauptsitz nach Görlitz verlagert. Hinzu kommen die sehr guten Tourismuszahlen. Da haben wir in diesem Jahr die magische Zahl von 10 Prozent Zuwachs geknackt – und der Trend ist weiter positiv. Anziehungskraft üben dabei





die historische Altstadt, die Theater- und Museenlandschaft und auch der Berzdorfer See aus.

Darüber hinaus hat sich die Görlitzer Synagoge – obwohl sie immer noch eine Baustelle ist – als Forum für Veranstaltungen etabliert. Baulich soll sie Anfang 2019 fertig sein – inhaltlich wird sie schon jetzt mit Leben gefüllt. Die gut drei Millionen Euro teure Sanierung des Stadions der Freundschaft haben wir gemeinsam mit dem Kreissportbund gefeiert. Neben dem Schulsport werden hier auch Vereine, etwa die der Leichtathleten, beste Trainings- und Wettkampfbedingungen vorfinden.

Die bauliche Sicherung unserer Görlitzer Stadthalle ist abgeschlossen, die Sanierung geht voran. Zurzeit wird mit Interessierten über einen Anbau diskutiert, um die Stadthalle somit auch fit für die Zukunft zu machen – für ein Haus der Kultur und Kongresse. Ziel der eigens gegründeten Stadthallenstiftung ist es, weitere Fördergelder und -programme zu akquirieren, um nach der Sanierung des kleinen Saales auch den Großen Saal in Angriff zu nehmen.

Im Dezember haben wir den Grundstein für die Zweifelhalle an der Hugo-Keller-Straße für den Schulsport der Nikolai-Grundschule gelegt. Die über 6 Millionen Euro-Investition für die Innenstadt nutzt zudem auch den

Gymnasien und Oberschulen sowie dem Vereinssport.

Wir haben den Bau der Nordstrandzufahrt am Berzdorfer See begonnen, welche als wichtige Voraussetzung für die künftige Entwicklung und neue Investitionen gilt. Auf der Insel der Sinne und im Gut am See wurde Richtfest gefeiert – und ein bedeutender Schritt für die weitere Erschließung getan.

Der Postplatz als Nabel der Stadt ist zum großen Teil fertig gestellt und wird in der Kombination mit den eingerammten Pflöcken für den Senckenberg-Museumsneubau, das Landratsamt und die Berliner Straße ein wichtiges Drehkreuz der ganzen Stadtentwicklung werden.

Das neue Glasfasernetz für die Studenten im Vogtshof und die Breitbandverbindung für unsere Schulen sind ein klares Indiz dafür, dass die Zeichen der Zeit in Görlitz verstanden worden sind. Es kommt ja nicht von ungefähr, dass sich in der Stadt schon gut 25 Firmen aus dem Bereich der Informationstechnologie angesiedelt haben.

Dass die wirtschaftliche Entwicklung einer Stadt auch von ihrer Anziehungskraft abhängt, thematisieren zurzeit viele Gesellschaftsforscher. Es zeigt sich insbesondere in unserer schnelllebigen, allseits vernetzten und rastlosen Zeit, dass ein lebenswertes, familienorientiertes, friedliches Umfeld, gemein-

same Projekte mit bürgerschaftlichem Engagement für ein gutes Lebensgefühl sorgen. Das führt wiederum zu Ansiedlungen, Zuzug und Investitionen.

Deshalb ist unsere sanierte Altstadt mit der in diesem Jahr so wundervoll abgeschlossenen Ausstellung und dem Buch zum Märchen der Altstadtmillion so wichtig. Ebenso wichtig wird unter diesem Aspekt, dass Vereine und Institutionen wie Kühlhaus oder Tierpark Jubiläen feiern können. Sie stehen mit vielen anderen Institutionen für ein gutes Lebensgefühl in einzigartiger Umgebung.

Das zeigt sich auch in der Filmwirtschaft, die hier mit Premieren und Drehterminen für Görlitz wirbt und sogar zum Titel des besten europäischen Drehorts geführt hat. Es spiegelt eine klare Gewichtung der Stadtpolitik wider, indem Feuerwehrleute verbeamtet werden und der Stadtrat die wichtigen baulichen Beschlüsse für das Soziokulturelle Zentrum Werk I begrüßt hat. Auch die anhaltende Diskussion und das Ringen nach Lösungen bei großen städtischen Themen wie Schulstandorte, Parken in der Innenstadt oder Übernahme des öffentlichen Personennahverkehrs sprechen für die Stadt und ihre Stadtgesellschaft auf dem Weg in die nächsten Jahre und Jahrzehnte.

Ich danke Ihnen allen, dass Sie sich engagieren, die Stadt-

entwicklung mit gestalten, sich einbringen und unsere Gemeinschaft fördern. Mein Respekt gilt den Menschen, die Gesicht zeigen für Welt-offenheit und Nächstenliebe. Ich bin stolz auf die Görlitzer, welche sich um die sozial Schwachen kümmern und im Ehrenamt aktiv sind. Es ist für mich als Oberbürgermeister schön zu sehen, wie die Arbeit von Willkommensbündnis, Familienbüro, Bürgerräten und Stadtrat so intensiv und zugleich professionell abläuft. Ich bin stolz auf unsere Mittelständler, die mit Kreativität, Weitblick und Professionalität der Gesellschaft den Rücken stärken.

Es ist ein gutes Gefühl, so starke und motivierte Menschen und Institutionen in unserer Stadt etabliert zu sehen.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2018.

*Ihr
Siegfried Deinege*



Stadt würdigt ehrenamtlich Tätige

Der Internationale Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember wurde von der UNO im Jahr 1986 initiiert. Dieser Gedenk- und Aktionstag verfolgt das Ziel, ehrenamtliches Engagement anzuerkennen und zu fördern.

Zahlreiche Bürger setzen sich über viele Jahre für die Stadt Görlitz und ihre Menschen ein. Tag für Tag werden großartige Leistungen im ehrenamtlichen Bereich erbracht. Ohne dieses soziale, kulturelle, sportliche, kirchliche und politische Engagement könnte die Görlitzer Stadtgesellschaft nicht existieren. Meist stehen diejenigen, die sich dem Ehrenamt verpflichtet fühlen, im Hintergrund. Sie reden nicht viel, sondern handeln zum Wohle der Stadt, der Gemeinschaft und im Dienste des Nächsten. Ehrenamtliches Handeln ist jedoch keinesfalls selbstverständlich. Mit der Verleihung des „Meridian des Ehrenamtes“ erkennt die Stadt Görlitz diese besonderen Leistungen an und dankt den ehrenamtlich Tätigen. Am 5. Dezember 2017 würdigte die Stadt Görlitz zum 19. Mal ehrenamtlich Engagierte für herausragende gemeinnützige Arbeit. Dazu waren die diesjährigen Preisträger, Laudatoren, Meridianpreisträger der letzten Jahre, Vereinsmitglieder, Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Kirche von Oberbürgermeister Siegfried Deinege zu einer Feierstunde eingeladen. Von Mai bis August hatten Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen Gelegenheit, aus ihren Reihen ehrenamtlich Tätige für die Auszeichnung mit dem Meridian zu benennen. Der Aufruf dafür wurde im Amtsblatt, der städtischen Homepage sowie in den Medien vielfach veröffentlicht. Insgesamt gingen elf Vorschläge im Büro des Oberbürgermeisters ein, aus denen am 26. Oktober der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz fünf ehrenamtlich Tätige für den Meridian des Ehrenamtes 2017 auswählte.

„Sich für das Wohl unseres Gemeinwesens zu engagieren und

sich damit für das Wohl von uns allen einzusetzen – dieses wunderbare Miteinander prägt die Atmosphäre in unserer Stadt und dafür sind wir Ihnen dankbar“, lobte Oberbürgermeister Siegfried Deinege die ehrenamtlich Engagierten in unserer Stadt. Auf der Einladung für die diesjährige Ehrungsveranstaltung wurde der ehemalige Theologe Dietrich Bohnhoeffer zitiert: „Es gibt kaum ein beglückenderes Gefühl, als zu spüren, dass man für andere Menschen etwas sein kann“.

Die Auszeichnungen wurden an folgende Personen verliehen: Stephan Weilandt, Elisabeth Bischoff, Günter Meißner, Christina Kloppe und Lutz Heinke.



Von links: Günter Meißner, Elisabeth Bischoff, Lutz Heinke, Stephan Weilandt, Christina Kloppe, OB Siegfried Deinege

Meridianpreisträger 2017

Günter Meißner

eingereicht von Marianne Scholz-Paul

Aus der Begründung des Vorschlages vom Juni 2017:

Günter Meißner ist seit 1999 Organisator und Vorsitzender des „Schlesischen Tippelmarkt e. V.“, rief mit viel Elan den gleichnamigen Markt ins Leben und etablierte dieses Fest eines traditionsreichen Handwerks als feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt. Er wirbt auf fast allen Märkten in Deutschland als „singender Töpfermeister“ für Görlitz. Über Jahre war er nach der Wende Vorsitzender des Fremdenvereins Schlesische Oberlausitz und warb auf der ITB Berlin und in Dresden bei der Tourismus-Messe für Görlitz

und die gesamte Region mit seinen Liedern, Streuselkuchen und Fettschnitten.

Lutz Heinke

eingereicht von Werner Mönnich
Aus der Begründung des Vorschlages vom August 2017:

Lutz Heinke ist Vorsitzender des 1. Görlitzer Karatevereins. Seine Trainingsstätte in der ehemaligen Sportstätte der Siemens AG wird seit 1992 vom Verein federführend durch Herrn Heinke als Eigentümer betrieben. In den vielen Jahren hat Lutz Heinke mit Unterstützung der Stadt und des Vereins eine moderne Sportanlage geschaffen.

Sportlerinnen und Sportler des 1. Görlitzer Karatevereins er-

hält sie die Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe auf Trab und immer in Bewegung. Elisabeth Bischoff nimmt an Veranstaltungen und Beratungen im Kreisverband Görlitz-Zittau regelmäßig teil und vertritt ihre Ortsgruppe.

Sie ist hilfsbereit, aufgeschlossen für neue Dinge, unterstützt andere in Notlagen und gibt gute Ideen, um das Leben für die Seniorinnen und Senioren in den Orten angenehm zu gestalten. Seit 2014 pflegt sie das Kriegerdenkmal zum Ersten Weltkrieg in Ludwigsdorf.

Christina Kloppe

eingereicht von Norbert Wege
(ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e. V.)

Aus der Begründung des Vorschlages vom August 2017:

Christina Kloppe ist ehrenamtliche Koordinatorin der Kinder- und Jugendarbeit des ASB Rauschwalde. Seit 1978 arbeitet sie mit Kindern aller Altersklassen. Sie leitet bereits 18 Jahre lang mit großem Engagement den ASB Jugendclub. Außerdem organisiert sie zahlreiche Projekte. Damit unterstützt sie Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte, eigenverantwortliche Zukunft nach demokratischen Grundsätzen. Des Weiteren schult Frau Kloppe seit 2003 Teilnehmer zum Thema „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“.

Seit 2015 betreut sie mit liebevoller Konsequenz junge Asylbewerber, unterstützt die Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen und fördert den interkulturellen Austausch.

Stephan Weilandt

Eingereicht vom Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf, Ortsfeuerwehr Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Aus der Begründung des Vorschlages vom August 2017:

Seit 1996 ist Stephan Weilandt Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigsdorf/Ober-Neundorf und seitdem ununterbrochen aktiv dabei. Die Jugendfeuerwehr Ludwigsdorf leitete er 16 Jahre, übernahm 2006 die Leitung der

rangen Erfolge bei Deutschen Meisterschaften (2013 Gold- und Bronzemedaille durch Doreen Drehmann) und anderen Wettkämpfen. Lutz Heinke ist fast 25 Jahre im Ehrenamt tätig und hat all die Jahre erfolgreich gewirkt.

Elisabeth Bischoff

eingereicht vom Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Oberlausitz und von den Senioren der Ortsgruppe der Volkssolidarität Ludwigsdorf/Ober-Neundorf/Klingewalde

Aus der Begründung des Vorschlages vom August 2017:

Als Leiterin der Ortsgruppe der Volkssolidarität Ludwigsdorf/Ober-Neundorf/Klingewalde arbeitet Elisabeth Bischoff seit 2005. Ihre Mitgliedschaft bei der Volkssolidarität begann bereits 1997. Mit sehr viel Engagement



Stadtyugendfeuerwehr Görlitz und wurde 2011 zum Zugführer bestellt. Er leitet Ausbildungen und Einsätze und ist sowohl für seine jungen Schützlinge als auch für seine Kameraden in der Einsatz- und Ehrenabteilung Vorbild. Seit 2005 arbeitet er zusätzlich bei der Landesjugendfeuerwehr Sachsen mit.

die Ehrung für unsere Preisträger in diesem schönen und würdevollen Rahmen durchzuführen. Herzlichen Dank und die besten Grüße an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien“, so der Oberbürgermeister Siegfried Deinege.



Als Überraschung nicht nur für Lutz Heinke: ein Showact von vier Karatekindern mit eigener Choreografie

Traditionell wurde an diesem Abend auch das Ehrenamt im Sport gewürdigt. Die Auszeichnung der Ehrenamtlichen im Sport nahm der Vizepräsident des Oberlausitzer Kreissportbundes Ringolf Herzog gemeinsam mit Ulrich Neumann von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und OB Siegfried Deinege vor. Die Laudatio für die zehn Engagierten im Sport verlas der Geschäftsführer des Oberlausitzer Kreissportbundes Marko Weber-Schönherr.

Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt seit vielen Jahren diese Festveranstaltungen finanziell und mit Sachpreisen. „Durch dieses großzügige Sponsoring ist es möglich,

Ehrenamt im Sport Rüdiger Freese, SG Medizin Görlitz

Rüdiger Freese ist schon viele Jahre in der SG Medizin ehrenamtlich aktiv und seit langem der Vorsitzende des Vereins. Er kümmert sich abteilungsübergreifend um die Belange seiner Mitglieder, hält intensiven Kontakt zu vielen anderen Sportvereinen und Verbänden, um den Vereinsbetrieb in guter Art und Weise fortzuführen.

Michaela Borrmann, Gymnastikverein Biesnitz

Sie ist die Schatzmeisterin des Vereins. Stets zuverlässig und korrekt zeigt sie sich verantwortlich für die Finanzen der



Ferdinand Büchner am E-Piano und René Schindler an der E-Gitarre begleiteten den Abend musikalisch.



Preisträger „Ehrenamt im Sport“

Gymnastikgruppen. Trotz vieler familiärer und hoher beruflicher Verpflichtungen ist stets auf sie Verlass. Auch bei vielen weiteren organisatorischen Aufgaben zeigt sie neben dem Einsatz in den Sportstunden hohe Einsatzbereitschaft.

Gert Haberland, SV Koweg Görlitz

Seine sportliche Aktivität ist eher dem Laufsport gewidmet. Eine Verbindung zur Sportart Handball besteht aus familiären Gründen und war sicher auch ein Grund, warum er 2013 zum Schatzmeister des SV Koweg gewählt wurde.

Bei der Größe und Leistungsklasse des Vereins eine nicht zu unterschätzende Herausforderung, welche durch seine hohe Einsatzbereitschaft und vor allem der notwendigen Professionalität geprägt ist.

Stefanie Lessig, ISG Hagenwerder

Stefanie Lessig zählt zu den jüngsten Abteilungsleitern der Sportart Fußball und ist zudem die einzige FußballCHEFIN im Landkreis Görlitz. Dass sie ihre Fußballmänner gut im Griff hat, da sind sich der Fußballverband Oberlausitz und die ISG Hagenwerder einig.

Ein Ergebnis ihrer guten Arbeit ist der Aufstieg der 1. Männermannschaft in die Kreisliga. Zudem wurde sie in diesem Jahr durch den Deutschen Fußballbund mit dem Titel „Fußballheld des DFB“ geehrt.

Uwe Tix, Tennisverein Gelb-Weiß Görlitz

Neuerungen und Verbesserungen in einem Sportverein

anzuschließen, um am Ende effizienter und professioneller arbeiten zu können, zählt nicht nur in unseren Sportvereinen zu den größten Herausforderungen der Vereinsarbeit. Mit hohem Zeitaufwand, die an die Grenzen des Machbaren für Berufstätige reicht, ist es Uwe Tix gelungen, den Tennisverein in seiner Funktion als Schatzmeister zu professionalisieren. Für die Vorstandsarbeit ist das ein mittlerweile unverzichtbarer Mehrwert und Motivation zugleich.

Maren Ludwig, SV Energie Görlitz (Faustball)

Maren Ludwig ist in der Faustballabteilung nicht nur für die Öffentlichkeitsarbeit oder als Spielertrainerin der Frauenmannschaft für dessen Spielbetrieb verantwortlich, sondern auch für die erfolgreichsten Nachwuchsmannschaften im Verein. Durch den Faustballfachverband wurde sie zur Landestrainerin für die weibliche U14 Jugend berufen. Mit ihren Mädels konnte sie in den vergangenen Jahren bei nationalen Wettkämpfen einige Medaillen und 2015 den Deutschen Meistertitel erkämpfen.

René Funk, SV Lok Görlitz

Seit über 20 Jahren ist er in den Leitungen der Abteilungen Schwimmen und Wasserball aktiv. Vor zehn Jahren übernahm er die verantwortungsvolle Aufgabe des Schatzmeisters und ist bekannt für seine zuverlässige und gewissenhafte Arbeit. Trotz seiner beruflichen und familiären Verpflichtungen leistet er noch die Öffentlichkeitsarbeit der Wasserballer, unterstützt den



Trainer und spielt selbst noch in der 1. Männermannschaft.

Wilfried Demuth, Motorsportclub Görlitz

Mit seinem Wissen hat er den MC Görlitz geprägt und entwickelt. Er war 16 Jahre der Vereinsvorsitzende und leitet die Geschäftsstelle des Vereins noch heute.

Bis 2015 war er verantwortlicher Leiter der Zeitkontrollen der Lausitz Rallye, eine der größten

überregionalen Veranstaltungen des Landkreises. Trotz seiner 80 Jahre organisiert er noch fleißig Veranstaltungen für seinen Verein, welche sich deutschlandweit größter Beliebtheit erfreuen.

Norbert Frömter, NSAC Görlitz

Die noch recht junge Sportart Crossminton verbindet das Beste aus Squash, Tennis und Badminton miteinander und garantiert Spaß und Action - so steht es auf

der Homepage des Vereins geschrieben. Ohne Norbert Frömter wäre diese Trendsportart nie oder vielleicht viel später in Görlitz angekommen.

Er arbeitet sehr aktiv an der Verbreitung dieses Sports. Als Abteilungsleiter vertritt er zudem die Interessen seiner Neißespeerer, organisiert die Wettkämpfe und trägt einen großen Teil zur erfolgreichen Nachwuchsarbeit bei.

**Manfred Pohl,
SV Energie Görlitz (Fußball)**
Seit 1991 steht er an der Spitze der Abteilung Fußball beim SV Energie. Verantwortlich für die Männer und nun für den Seniorenfußball. Seine Arbeit ist im Fußballverband Oberlausitz anerkannt. Manfred Pohl engagierte sich viele Jahre für die Ausrichtung der Hallenturniere.

(Fotos: Silvia Gerlach)

Der Oberbürgermeister und die Fraktionen des Stadtrates Görlitz erklären zur geplanten Schließung des Siemens-Werkes Görlitz und zur damit verbundenen wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Stadt Folgendes

Das Siemens-Werk in Görlitz bedient unter anderem mit dem innovativen Segment „Industriedampfturbine“ den Zukunftsmarkt. Bei den 960 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern handelt es sich um hochqualifizierte und tatkräftige Fachleute, die mit vollem Herzblut für ihr Siemens-Werk arbeiten. Sie sind es, die es mit Kreativität und Fleiß geschafft haben, dass das Görlitzer Werk mit seiner innovativen Produktlinie – die auf erneuerbare Energien abzielt und Kunden in aller Welt individuelle Lösungen bietet – zukunftsfähig ist.

Neben einem radikalen Stellenabbau bei Bombardier stellt die nun angekündigte Schließung dieses Görlitzer Siemens-Werkes einen weiteren massiven Eingriff in die Entwicklung des traditionsreichen Wirtschafts-

standortes Görlitz dar. Weder die Vorgehensweise, noch die Begründungen des Siemens-Vorstands sind für uns nachvollziehbar, noch hinnehmbar.

Die negativen Auswirkungen einer Schließung wäre für unsere mittelständischen Unternehmen, für die Zulieferer, für den Handel, aber auch alle weiteren Bereiche des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens schwerwiegend.

Mit dieser Entscheidung werden grundsätzlich die Entwicklungsperspektiven der betroffenen Beschäftigten und ihrer Familien in unserer Stadt infrage gestellt.

Bereits Anfang der 90er-Jahre hatten unsere Stadt und unsere Region einen schweren Rückschritt zu verkraften. Die Schließung vieler wichtiger Betriebe hatte eine Abwanderung

von über 15.000 Menschen zur Folge, die die demographische Entwicklung hier vor Ort nachhaltig prägte.

Dennoch hat unsere Stadt, nicht zuletzt durch den großen Fleiß, Mut und das Engagement ihrer Bevölkerung eine positive Entwicklung genommen.

Der Stolz auf die Stadt ist spürbar und mit ihrer sehr guten Lebensqualität und Infrastruktur bietet die Stadt Görlitz insbesondere für junge Familien beste Bedingungen.

Falls der von Siemens angekündigte Schritt und die geplante Produktionsverlagerung von Bombardier nach Osteuropa umgesetzt werden sollten, steht unsere Stadt vor einer wirtschaftlichen, aber auch gesellschaftlichen Erschütterung. Die Konzerne sowie die Landes-

und Bundespolitik sind hier in der Pflicht, gemeinsam mit uns - den Menschen vor Ort - die Zukunft positiv zu gestalten.

Wir, der Oberbürgermeister und die Mitglieder der Görlitzer Stadtratsfraktionen, fordern vom Vorstand der Siemens AG verantwortliches Handeln mit dem Blick auf das Wohl der Mitarbeiter und ihrer Familien, des gesamten Unternehmens und der Aktionäre. Görlitz in Sachsen ist ein wichtiger und zukunftssträchtiger Siemensstandort. Die mögliche Schließung des Werkes durch die inakzeptable Verlagerung der erfolgreichen Produktion muss abgewendet und eine intelligente Strategie für die Entwicklung im Siemenskonzern entwickelt werden.

**Oberbürgermeister
der Stadt Görlitz**

CDU-Fraktion

**Fraktion
Bürger
für Görlitz/
Die Grünen**

**Fraktion
SPD/FDP**

**Fraktion
DIE LINKE**

**Fraktion
Zur Sache!**

Görlitz, 30. November 2017

Parkscheinautomaten zum Jahreswechsel außer Betrieb

Um Sachbeschädigungen vorzubeugen, werden im Stadtgebiet die Parkscheinautomaten vom

22. Dezember 2017 bis 2. Januar 2018 außer Betrieb genommen. In diesem Zeitraum können die

gebührenpflichtigen Parkplätze kostenfrei genutzt werden. Es ist jedoch die Parkscheibe

auszulegen und die jeweilige Höchstparkdauer zu beachten.



Öffnungszeiten zum Jahreswechsel 2017/2018

Der Dienstbetrieb der Ämter der Stadtverwaltung ist zwischen Weihnachten und Neujahr bis auf wenige Ausnahmen eingestellt. Geöffnet haben nachstehende Einrichtungen wie folgt:

Standesamt

27.12. – 29.12. von 09:00 bis 11:00 Uhr
zur Entgegennahme der Anzeigen von Sterbefällen - Eingang Brüderstraße 7 (Fahrstuhl)
Eheschließungen werden wie angemeldet durchgeführt.

Stadtbibliothek Görlitz

reguläre Öffnungszeiten

Mittwoch, 27.12. von 10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag, 29.12. von 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, 30.12. von 09:00 bis 12:00 Uhr

Eigenbetrieb Städtischer Friedhof

Mittwoch, 27.12. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag, 28.12. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag, 29.12. von 09:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kulturhistorisches Museum

(Barockhaus Neißstraße 30 und Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1)

Schließtage: 24.12. und 31.12.,

ansonsten regulär:

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag bis 20:00 Uhr
am 25. und 26.12. sowie am 01.01. von 13:00 bis 17:00 Uhr

Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften bleibt vom 19. bis 29. Dezember geschlossen

3. Bürgerversammlungen 2018

Nach zwei Jahren aktiver Arbeit in den Beteiligungsräumen stehen die nächsten Bürgerversammlungen an, bei denen erstmal die Bürgerräte erneut gewählt werden können. Bürgerräte und Koordinierungsstelle arbeiten derzeit gemeinsam an der inhaltlichen Gestaltung der Bürgerversammlungen. So wird man die abgeschlossenen Projekte aus dem Jahr 2017 vorstellen, für neue Ideen werben und beteiligungsraum-eigene Themen ansprechen. Maßgebliches Thema aber wird die Wahl der Bürgerräte sein. So ist derzeit offen, ob es gelingt, wieder in jedem Beteiligungsraum einen Bürgerrat zu etablieren. Wer wird sich weiter ehrenamtlich engagieren und wer möchte die Bürgerräte

zukünftig aktiv unterstützen? Dazu sind die Einwohnerinnen und Einwohner jedes Beteiligungsraumes ab 16 Jahren gefragt, ihren Bürgerrat in dieser öffentlichen Versammlung zu wählen.

Ein Bürgerrat besteht aus drei bis sieben Personen, welche sich aktiv für die Gestaltung des unmittelbaren Wohnumfeldes einsetzen. Sie sind Ansprechpartner vor Ort und Mittler zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik.

Für das Jahr 2018 sind folgende Termine für die Bürgerversammlungen vorgesehen:

Datum	Beteiligungsraum	Ort
Donnerstag, 11.01.2018	Klingewalde/ Hist. Altstadt/ Nikolaivorstadt	Camillo Kultur.Kneipe Handwerk 13
Dienstag, 23.01.2018	Innenstadt Ost	*
Dienstag, 30.01.2018	Südstadt	*
Dienstag, 06.02.2018	Innenstadt West	*
Donnerstag, 08.02.2018	Weinhübel	*
Dienstag, 20.02.2018	Rauschwalde	*
Donnerstag, 22.02.2018	Biesnitz	*

* Orte werden in der Januarausgabe des Amtsblattes bekannt gegeben.

Die Bürgerversammlungen beginnen jeweils 18:00 Uhr. Die Bürgerversammlung für den Beteiligungsraum Königshufen fand bereits Mitte des Jahres 2017 statt.

Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren, die selbst aktiv als Bürgerrat tätig werden möchten, senden eine kurze Bewerbung schriftlich an die Koordinierungsstelle Bürgerschaftliche Beteiligung der Stadt Görlitz, Untermarkt 6 – 8, 02826 Görlitz oder per E-Mail an buergerbeteiligung@goerlitz.de.

Nähere Informationen können unter www.goerlitz.de/buergerbeteiligung nachgelesen werden.



Anzeigen

ABREISSBLOCK
LINUS WITTICH Medien KG

ab 50 Stück

Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de

SALIS
Salzgrotte • Wellness Oase

Das gesunde Meeresklima für Sie!

Salzgrottebehandlung 45 min
Massage 40 min
und Sonnenhimmel 30 min
jeweils **für 9,- €**

Hospitalstraße 4
02826 Görlitz
Tel: 0 35 81/66 14 66
www.salis-salzgrotte.com

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl von Weihnachtsgutscheinen, Salzprodukten und festlich verpackten Präsenten.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 11.00 - 19.00 Uhr & Sa 11.00 - 17.00 Uhr

**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Oktober 2017**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
Bevölkerung		Oktober 2017	Oktober 2016
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56681	56149
davon:			
Biesnitz	Personen	3983	3931
Hagenwerder	Personen	806	814
Historische Altstadt	Personen	2623	2599
Innenstadt	Personen	16787	16474
Klein Neundorf	Personen	134	131
Klingewalde	Personen	591	610
Königshufen	Personen	7515	7434
Kunnerwitz	Personen	508	493
Ludwigsdorf	Personen	824	846
Nikolaivorstadt	Personen	1647	1607
Ober-Neundorf	Personen	263	269
Rauschwalde	Personen	5968	5993
Schlauroth	Personen	364	358
Südstadt	Personen	9208	9067
Tauchritz	Personen	198	197
Weinhübel	Personen	5262	5326
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	35	39
Gestorbene insgesamt	Personen	62	70
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	498	560
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	380	328
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	145	128
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	622	590
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2903	2982
Arbeitslose insgesamt	Personen	3525	3572
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	278	249
Langzeitarbeitslose	Personen	1766	1760
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,6	13,8
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,9	15,1
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	135	108
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	121	72
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6653	6496

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513 oder 671507;

Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.



Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 30.11.2017

Beschluss-Nr.: STR/0374/14-19

Der Stadtrat beschließt den Umbau und die Sanierung der Furnierhalle auf der Conrad-Schiedt-Straße 23 in 02826 Görlitz zum Zwecke der Nutzung als Jugend- und Soziokulturelles Zentrum (Werk I) mit voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 3.258.552,00 €, unter dem Vorbehalt der Finanzierung aus der VwV Investkraft Budget Sachsen und der förderrechtlichen Zustimmung der SAB zur Förderung im Programm Stadtumbau Ost.

Beschluss-Nr.: STR/0378/14-19

Die Stadt Görlitz schließt mit der TÜV SÜD Rail GmbH, Ridlerstraße 57, 80339 München ab dem 01.01.2018 bis zum 31.12.2037, somit für die Dauer von 20 Jahren, einen Mietvertrag auf Teilflächen der Grundstücke der Gemarkung Görlitz Flur 53 Flurstück 2/6 und Flur 54 Flurstück 684/2 in einer Gesamtgröße von 47.506 m² mit 2-maliger Verlängerungsoption von jeweils 5 Jahren ab.

Die Grundmiete beträgt 56.760,96 EUR/Jahr (4730,08 €/Monat) zzgl. einer Nebenkostenpauschale von 4.800,00 EUR /Jahr (400,00 €/Monat) – jeweils Netto.

Bei Änderung der umsatzsteuerlichen Beurteilung beim Vermieter ist in Abstimmung mit dem Mieter eine Option nach § 9 UStG möglich. Der oben aufgeführte Betrag ist dann der Nettobetrag, die Umsatzsteuer wird zusätzlich geschuldet.

Beschluss-Nr.: STR/0379/14-19

Der Stadtrat beschließt die Verordnung der Stadt Görlitz über Parkgebühren (Parkgebührenordnung).

Auf Grund von § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, S. 919), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3202) und § 18 des Sächsischen Straßenverkehrszuständigkeitsgesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 136) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 30.11.2017 folgende Parkgebührenordnung beschlossen:

Verordnung der Stadt Görlitz über Parkgebühren

(Parkgebührenordnung)

§ 1 – Geltungsbereich

(1) Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Görlitz werden Gebühren erhoben, soweit Parkflächen zur Überwachung der Parkzeit mit Parkscheinautomaten ausgestattet sind.

(2) Parkscheinautomaten müssen nicht betätigt werden, soweit die Entrichtung der Parkgebühren und die Überwachung der Parkzeit auch durch elektronische Einrichtungen oder Vorrichtungen, insbesondere Mobiltelefone, möglich ist und diese funktionsfähig sind.

§ 2 – Höhe der Parkgebühren

(1) Für das Parken auf Parkflächen im Sinne des § 1 werden folgende Gebühren je angefangene halbe Stunde erhoben:

im Tarifgebiet 1 eine Gebühr von 0,50 EUR,

im Tarifgebiet 2 eine Gebühr von 0,30 EUR.

(2) Bei Nutzung der Parkscheinautomaten wird für eine Parkdauer von 15 Minuten keine Gebühr erhoben.

(3) Soweit über Einrichtungen gem. § 1 Abs. 2 ein Tagestarif angeboten wird, beträgt die Gebühr unabhängig von der Tarifzone 10,00 €. Die Parkdauer beginnt mit der Entrichtung der Parkgebühr und endet zur gleichen Zeit des darauf folgenden gebührenpflichtigen Tages.

§ 3 – Festlegung der Tarifgebiete

(1) Das Tarifgebiet 1 umfasst folgende Straßen und Plätze:

- den Wilhelmsplatz,
- die Hospitalstraße, östlich der Berliner Straße,
- die Jakobstraße, nördlich der Hospitalstraße,
- die Konsulstraße, nördlich der Blumenstraße,
- den Postplatz,
- die Schützenstraße, westlich der Bismarckstraße
- den Marienplatz,
- die Struvestraße, westlich der Bismarckstraße,
- die Elisabethstraße,
- den Klosterplatz,
- die Klosterstraße sowie
- den Obermarkt,
- die Schulstraße,
- die Berliner Straße.

(2) Im Tarifgebiet 1 besteht die Gebührenpflicht Montag bis Freitag von 09:00 bis 19:00 Uhr sowie an Sonnabenden von 09:00 bis 16:00 Uhr.

(3) Das Tarifgebiet 2 umfasst die Straßen, Wege und Plätze des übrigen Stadtgebiets, die nicht zum Tarifgebiet 1 gehören, soweit deren Parkflächen zur Überwachung der Parkzeit mit Parkscheinautomaten ausgestattet sind.

(4) Im Tarifgebiet 2 besteht die Gebührenpflicht Montag bis Freitag von 09:00 bis 19:00 Uhr.

(5) An gesetzlichen Feiertagen besteht keine Gebührenpflicht.

§ 4 – In-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Parkgebührenordnung vom 25.02.2010 außer Kraft.

Görlitz, den 01.12.2017

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss-Nr.: STR/0381/14-19

Der Zuschlag für die Lieferung eines Hubrettungsfahrzeuges für die Feuerwehr der Stadt Görlitz wird auf das Angebot des Unternehmens Rosenbauer Karlsruhe GmbH & Co. KG aus Karlsruhe erteilt.

**Beschluss-Nr.: STR/0382/14-19**

1. Der Stadtrat beschließt die Widmung der Straßen auf den Grundstücken des Zweckverbandes „Gewerbegebiet Görlitz-Markersdorf am Hotenberg“ Gemarkung Schlauroth Flur 1 Flurstücke 14/7, 20/8 und 20/10 als Ortsstraßen. Die Widmung steht unter dem Vorbehalt des Abschlusses der Zweckvereinbarung gemäß Anlage 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Markersdorf und dem Zweckverband abzuschließen und der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.
2. Der Stadtrat beschließt die Widmung der zwischen den Grundstücken Gemarkung Schlauroth Flur 1 Flurstücke 20/8 und 20/10 verlaufenden Straße, die die Bundesstraße B6 kreuzt, als Ortsstraße.
3. Der Stadtrat beschließt die Fortführung der Straßennamen der Gemeinde Markersdorf für die nach Beschluss-Punkt 1 zu widmenden Straßenabschnitte. Dabei erhalten die Straße auf dem Flurstück 14/7 sowie die unter der B6 verlaufenden Straße die Bezeichnung „Am Güterbahnhof“ und die Straßenabschnitte auf den Flurstücken 20/8 und 20/10 die Bezeichnung „Am Hotenberg“.

Beschluss-Nr.: STR/0384/14-19

Die Petition von Herrn Michael Schmidt vom 12.06.2017 zur Streichung der Formulierung „des jeweiligen Beteiligungsraumes“ ist nicht abhilfefähig, da sie ein Verlangen enthält, welchem zwingende rechtliche oder tatsächliche Gründe entgegenstehen.

Beschluss-Nr.: STR/0385/14-19

Die Petition von Herrn Michael Schmidt vom 28.08.2017, wonach Projekte, die technisch machbar und sinnvoll sind, aber das Budget des Bürgerrates überschreiten, mit einer Stellungnahme des Bürgerrates dem Petitionsausschuss zur weiteren Bearbeitung übergeben werden sollen, ist nicht abhilfefähig, da sie ein Verlangen enthält, welchem zwingende rechtliche oder tatsächliche Gründe entgegenstehen oder wenn die Haushaltslage eine Realisierung der Forderungen bzw. Vorschläge nicht oder in nicht absehbarer Zeit zulässt.

Beschluss-Nr.: STR/0386/14-19

Die Petition von Herrn Michael Schmidt vom 08.11.2017 zur Neuregelung des § 15 der Satzung über die bürgerschaftliche Beteiligung ist nicht abhilfefähig, da sie ein Verlangen enthält, welchem zwingende, rechtliche oder tatsächliche Gründe entgegenstehen.

Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 08.11.2017**Beschluss-Nr. TA/0149/14-19**

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Obermarkt 5 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz, „Historische Altstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für Stadtentwicklung die Stelle

Wir erwarten von den Bewerbern/-innen:

**Sachbearbeiter/in Stadtsanierung/
Wohnungswesen**

zum nächstmöglichen Termin mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, als Immobilienkaufmann/-frau oder vergleichbarer Abschluss;
- umfassende Rechtskenntnisse (insbesondere BauGB mit Rechtsverordnungen, EStG, VwVfG, SächsKomHVO-Doppik, SächsGemO, SächsBO, Kommunale Satzungen);
- Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und organisatorisches Geschick;
- Einsatzfreudigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

Der/die künftige Stelleninhaber/in ist unter anderem für nachfolgende Aufgabenstellungen verantwortlich:

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 9a TVöD.

- Stadtsanierung:
 - Bearbeitung von behördlichen Steuerbescheinigungen nach Einkommensteuergesetz
 - Koordinierung und Bearbeitung von spezifischen Förderverfahren
 - Bearbeitung von Anträgen für Einzelprojekte in Verfahren der Städtebau- sowie der EU-Förderung (unter anderem zur Mittelstandsförderung und für Sicherungsmaßnahmen)
 - Erstellung der Sozialplanung gemäß Baugesetzbuch
- Wohnungswesen:
 - Erarbeitung von Analysen, Statistiken und Stellungnahmen zum Wohnen
 - Beratung von Investoren und Eigentümern rund zum Wohnen, Sanieren und Neubauen
 - Steuerung von Zuzug
 - Bearbeitung von Anträgen auf Wohnberechtigungsbescheinigungen nach II. Wohnungsbaugesetz und Wohnraumförderungsgesetz

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **20. Dezember 2017** an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz.

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.



Stellenausschreibung

Die Stadt Görlitz ist Große Kreisstadt im gleichnamigen Landkreis und an der Lausitzer Neiße gelegen. Die Stadt wurde mit der Grenzziehung nach 1945 geteilt (Oder-Neiße-Grenze). Der östlich der Neiße gelegene Teil der Stadt Görlitz bildet seitdem die eigenständige polnische Stadt Zgorzelec. Die Stadt Görlitz hat aktuell etwa 56.500 Einwohner, in Zgorzelec leben etwa 32.000 Einwohner.

Die Stadt Görlitz ist mit Ausnahme der Linie P (polnischer Betreiber) auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Görlitz Aufgabenträger für die Leistungen der Stadtverkehrslinien im Stadtgebiet. Im Jahr nutzen rund vier Millionen Görlitzer und Gäste das derzeitige städtische ÖPNV-Angebot. Das Leistungsvolumen beträgt dabei knapp eine Million Fahrplankilometer pro Jahr und wird von zwei Straßenbahn- und sechs Stadtbuslinien erbracht.

Derzeit wird der ÖPNV in der Stadt Görlitz von der Verkehrsgesellschaft Görlitz GmbH (VGG) durchgeführt. Vor dem Hintergrund der Vergabe von Verkehrsdienstleistungen auf Grundlage der VO (EG) 1370/2007 gründete die Stadt Görlitz mit der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH (GVB) ein eigenes Verkehrsunternehmen. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 27.10.2016. Die Stadt Görlitz hält sämtliche Anteile. Entsprechend den vertraglichen Regelungen fällt mit Auslaufen des Finanzierungsvertrages die VGG zum 01.01.2019 an die Stadt Görlitz zurück. Mit Rückfall der VGG an die Stadt Görlitz ist geplant diese mit der GVB zu verschmelzen.

Gesellschaftszweck der GVB ist die Aufgabenwahrnehmung der Daseinsvorsorge im Bereich des städtischen ÖPNV. Die Gesellschaft soll als kommunales Verkehrsunternehmen eine wirtschaftliche, angemessene und sichere Versorgung der Görlitzer Bevölkerung mit Leistungen des ÖPNV vorbereiten und spätestens ab 01.01.2019 sicherstellen.

Die Stadt Görlitz sucht für die Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH zum **01.07.2018** eine(n)

Geschäftsführer/Geschäftsführerin

Die Anstellung erfolgt beim Verkehrsunternehmen. Die Stelle ist befristet auf eine Dauer von fünf Jahren; eine Verlängerung ist möglich.

Ihre Aufgaben:

Als Geschäftsführer(-in) tragen Sie die Gesamtverantwortung für die strategische und ergebnisorientierte Führung und Steuerung des Unternehmens. Sie bereiten aktiv den eigentlichen Betriebsbeginn (01.01.2019) vor und gestalten mit zielorientierten Strategien die künftigen unternehmerischen Prozesse mit folgenden Schwerpunkten:

- Dauerhafte Sicherstellung der zu erbringenden Verkehrsleistungen der Stadt Görlitz im ÖPNV unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie der finanziellen Vorgaben des Aufgabenträgers und des Nahverkehrsplanes in seiner jeweils gültigen Fassung.

- Optimierung der internen Prozesse und Strukturen zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Betriebs.
- Sicherung der Weiterentwicklung des Unternehmens und des ÖPNV in der Stadt Görlitz.
- Pflege einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Stadt Görlitz als Gesellschafterin und zuständiger ÖPNV-Aufgabenträgerin, den Aufsichtsbehörden, dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), als auch den Mitarbeiter/-innen des Unternehmens.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium in einer geeigneten Fachrichtung, vorzugsweise mit betriebswirtschaftlichem oder alternativ ingenieurtechnischem Schwerpunkt, optimalerweise mit Spezialisierung auf Planung und Betrieb des ÖPNV.
- Wünschenswert wäre die Qualifikation zum Betriebsleiter nach BOSTrab.
- Sie besitzen fundierte Fachkenntnisse im Bereich des ÖPNV- und des Zuwendungsrechts sowie über maßgebende finanz-, vergabe- und sozialrechtliche Gesetze bzw. Verordnungen sowie der technischen Bestimmungen und Regelwerke.
- Vorteilhaft wären mehrjährige Erfahrungen in einer Führungsposition im Bereich Verkehrswesen, idealerweise als Geschäftsführer/-in oder Verkehrsleiter/-in.
- Sie zeichnen sich durch eine strategisch-analytische Denkweise und unternehmerisches Handeln aus und besitzen eine entscheidungsstarke Führungspersönlichkeit sowie ausgeprägte soziale Kompetenzen.

Die Stadt Görlitz behält sich vor, die Geschäftsführung in Teilbereichen der Betriebsplanung bzw. -steuerung sowie des betrieblichen Managements durch Dritte im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages unterstützen zu lassen.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges, interessantes Aufgabenfeld mit hohem Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung, eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit im internationalen Ambiente der Europastadt Görlitz/Zgorzelec und eine den Anforderungen entsprechende Vergütung.

Wenn Sie unser Angebot angesprochen hat, dann freuen wir uns auf Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte bis spätestens **19.01.2018** unter Angaben Ihrer Gehaltsvorstellungen senden an:

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6-8
02826 Görlitz

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 03581 672600 gern zur Verfügung.



Öffentliche Bekanntmachung über die Erteilung eines Bauvorbescheides zur Zustellung an mehr als 20 Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn)

Die Große Kreisstadt Görlitz als untere Bauaufsichtsbehörde macht gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 und 4 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.02.2017 (SächsGVBl. S. 50), Folgendes bekannt:

Für das Bauvorhaben

Errichtung einer Hofstelle für einen bestehenden Landwirtschaftsbetrieb auf dem Grundstück

Am Loenschen Gut (18), Gemarkung Görlitz Flur 74, Flurstück 57/6 wurde mit Bescheid vom 16.11.2017 der **Bauvorbescheid Nr. 289/2017, Az.: 632.2-27217/1/63/end-lau**, erteilt. Der verfügende Teil des Bescheides hat folgenden Inhalt:

1.0 Zu Nr. 4 Fragestellungen zum Vorhaben:

„Ist die Errichtung einer Hofstelle bestehend aus:

- Scheune für die Lagerung landwirtschaftlicher Produkte, Brutto-Grundfläche 700 m², Firsthöhe 12 m
- Wohngebäude, Brutto-Grundfläche 200 m², 2 Vollgeschosse
- Nebengebäude, Brutto-Grundfläche 100 m², 1 Vollgeschoss
- Garagen und Stellplätze, Brutto-Grundfläche 100 m², 1 Vollgeschoss
- Löschteich, Grundfläche 200 m²

- Befestigte Fläche 10.000 m²
auf dem Flurstück 57/6 zulässig?“

- 1.1 Das Baugrundstück befindet sich nicht innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles. Die Zulässigkeit des Vorhabens ist nach § 35 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB zu beurteilen. Das Vorhaben ist zulässig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den bekanntgemachten Bauvorbescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Görlitz, (Postanschrift: Postfach 30 01 31 oder 30 01 41, 02806 Görlitz), Hauptsitz: Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz einzulegen.

Hinweise:

Die Bekanntmachung erfolgt am 19.12.2017 im Amtsblatt der Stadt Görlitz; die Zustellung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt (§ 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO).

Die Bauakten können in der Stadtverwaltung Görlitz, Gebäude Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 167, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

gez.

i. A. Wilke

Leiter des Amtes für Stadtentwicklung

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 19.12.2017
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

An der Landeskronen 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Fleischerstraße 6 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Hohe Straße 11 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
James-von-Moltke-Straße 22 W 2 und W 3 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 3 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 4 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 5 (Wohneigentum)

Landeskronstraße 32 W 9 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 10 (Wohneigentum)
Löbauer Straße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Pomologische-Garten-Straße 2 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Robert-Koch-Straße 7 W 2 (Wohneigentum)
Salomonstraße 13 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Salomonstraße 14 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Sohrstraße 9 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Bekanntmachung Jahresabschluss Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 5 der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH ist die Gesellschaft verpflichtet das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH hat in seiner Sitzung am 23.11.2017 den Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt. Durch die AMC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde

für den Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger ist erfolgt und kann unter www.bundesanzeiger.de eingesehen werden.

gez. Deinege
Geschäftsführer
Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH

Umstufung und Teileinziehung eines Teilabschnittes der Berliner Straße

Absichtsbekundung

Die Stadt Görlitz gibt gemäß § 8 Abs. 4 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) bekannt, dass beabsichtigt ist, den Teilabschnitt der Berliner Straße zwischen Schulstraße und Postplatz gemäß Lageplan von der Ortsstraße zur beschränkt-öffentlichen Straße gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 lit. b SächsStrG abzustufen und auf Fuß- und Radverkehr sowie Lieferverkehr in der Zeit von 20.00 Uhr bis 11.00 Uhr zu beschränken (Teileinziehung).

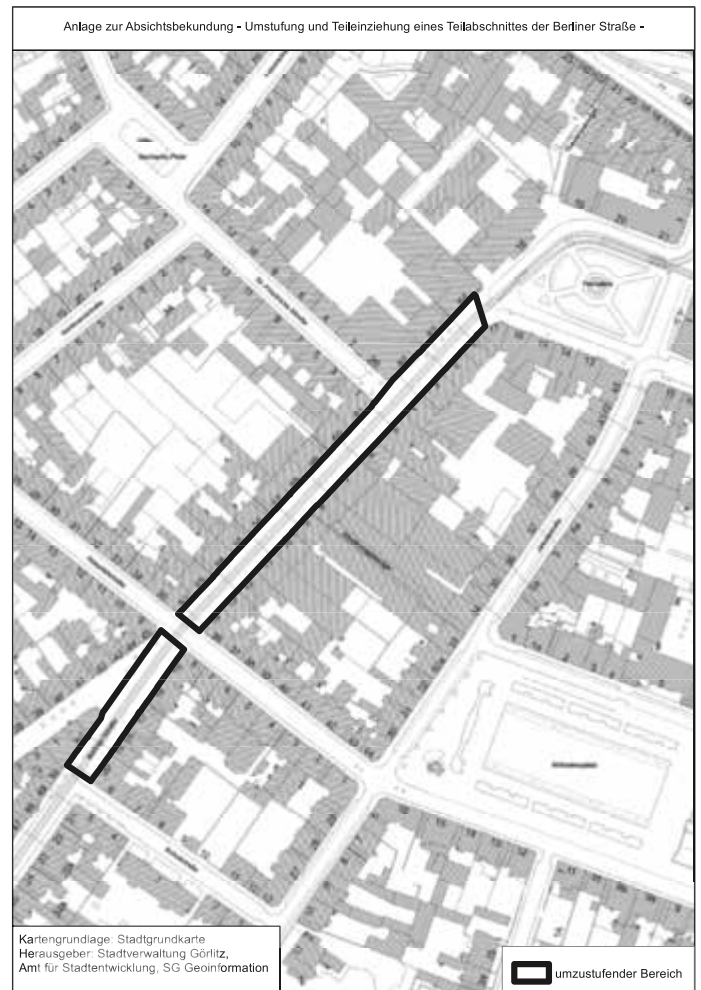
Rechtsgrundlage für die Umstufung ist § 7 SächsStrG, für die Teileinziehung § 8 SächsStrG. Eine öffentliche Straße kann demnach bei Vorliegen überwiegender Gründe des öffentlichen Wohls umgestuft und auf bestimmte Benutzungsarten beschränkt werden.

Überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls sind im vorliegenden Fall insbesondere städtebauliche sowie stadt- und verkehrsplannerische Ziele, Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität, Verkehrsberuhigung, Lärminderung und Erhöhung der Sicherheit des Fußgänger- und Radverkehrs. Gleichzeitig dient das Verfahren der Herstellung der Rechtssicherheit zum widmungsrechtlichen Status der Straße.

Der Stadtrat beschloss die Durchführung des Umstufungs- und Teileinziehungsverfahrens mit Beschluss-Nr. STR/0365/14-19 am 26.10.2017.

Umstufung und Einziehung werden erst mit der noch zu erlassenden und öffentlich bekannt zu machenden Verfügung rechtswirksam. Die Verfügung ist eine Allgemeinverfügung, die mit Rechtsbehelfsbelehrung versehen wird und gegen die Widerspruch eingelegt werden kann. Die Verfügung wird frühestens nach Ablauf der nachfolgenden Einwendungsfrist und ggf. erforderlicher Abwägung der Einwendungen erlassen.

Mit dieser Bekanntmachung wird Gelegenheit zu Einwendungen innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung gegeben. Diese sind zu richten an die Stadtverwaltung Görlitz, Bau- und Liegenschaftsamt, Hugo-Keller-Str. 14, 02826 Görlitz. Weitere Auskünfte erteilt Thomas Würfel, Zimmer 303, Telefon 03581 67 2142, E-Mail t.wuerfel@goerlitz.de.



Görlitz, den 30.11.2017

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgend Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 161, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED] [REDACTED]



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgend Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 161, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschrift
■■■■■	■■■■■	■■■■■ ■■■■■	■■■■■ ■■■■■ ■■■■■ ■■■■■
■■■■■	■■■■■ ■■■■■	■■■■■ ■■■■■	■■■■■ ■■■■■ ■■■■■ ■■■■■

Bekanntmachung der Evangelischen Christuskirchengemeinde

Einrichtung von drei neuen Urnengemeinschaftsanlagen auf dem Friedhof der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Hier: Änderung der Friedhofsgebührenordnung

Die Friedhofsgebührenordnung der Ev. Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde für den Friedhof in Görlitz Rauschwalde vom 10.09.2007, geändert am 02.11.2009, 04.10.2010, 15.12.2011, 02.07.2012, 18.04.2013, 13.02.2014, 22.09.2015 und 04.05.2017 wird wie folgt ergänzt: „Die Tarifstelle VI. -Sonstige Gebühren - wird erweitert wie folgt:

Pos. 18. Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage **UGAT-F-005**
(mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung, Tarifstelle I und II des § 5 finden keine Anwendung): EUR 2.963,75

Pos. 19. Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage **UGAT-1-035/036**
(mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung, Tarifstelle I und II des § 5 finden keine Anwendung): EUR 3.256,14

Pos. 20. Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage **UGAT-G-045**
(mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung, Tarifstelle I und II des § 5 finden keine Anwendung): EUR 2.806,27“

Anzeige

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbildfoto: Wulf Stibenz, Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg, Tel. 0 35 35 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 35.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 16.01.2018
nächster Redaktionsschluss am: 08.01.2018
Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Frohe Weihnachten

Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.



Ihr Partner rund um's Auto

Am Flugplatz 20 | Görlitz
Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

bis 15. April 2018

Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz

Eine Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Ort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Es ist keine Ausstellung mit Görlitz-Ansichten. Der regionale Bezug ist weiter gefasst und konkretisiert sich im Thema bzw. Motiv oder auch in der biografischen Bindung der Bildautoren. Die präsentierte Auswahl ist nicht als ein Kompendium zu verstehen, sondern folgt dem subjektiven Blick der Kuratoren. Die Ausstellung und der begleitende Katalog bieten einen Überblick über die Vielfalt neuerer fotografischer Positionen in und aus Sachsen und der Lausitz seit den 1970er-Jahren. Die inhaltliche Spannweite der erzählerischen Bildsujets und der darauf abgestimmten Stilmittel reicht vom Dokumentarischen bis zur Inszenierung. In der Ausstellung werden die verschiedenen Erzählweisen und technischen Handschriften der Fotokünstler sichtbar – von großformatigen Einzelbildern bis zu umfangreichen Serien.

Ein Anliegen der Kuratoren ist es, international renommierte Fotografen gemeinsam mit

bisher kaum bekannten zu präsentieren. Dabei steht die Qualität des konkreten Bildes, nicht der akademische Weg oder die Popularität im Vordergrund. So findet man in der Ausstellung Arbeiten international bekannter Künstler wie Evelyn Richter, Thomas Florschuetz oder Christian Borchert neben Werken weniger bekannter Bildautoren wie die Görlitzer Günter Rapp, Ralf Anders und Bernd Schnabel.

In den **Kunstpausen mittwochs 12 nach 12** stellt Kai Wenzel einige der namhaften Fotokünstler vor. Am 20. Dezember 2017, 12:12 Uhr ist es Christian Borchert, dem besondere Aufmerksamkeit gilt. Er fotografierte in den 1970er und 1980er Jahren die Schriftsteller Kito Lorenc, Elke Erb, Adolf Endler und Heinz Czechowski, die sich in Wuischke bei Bautzen niedergelassen hatten bzw. dort Sommerhäuser besaßen. Bis zu seinem Tod kehrte Borchert regelmäßig dahin zurück, um die Familie Lorenc an der Ecke ihres Hauses zu fotografieren – eine seiner typischen Langzeitstudien, die Lebenszeit sichtbar macht. Es entstanden Landschaftsaufnahmen, vor allem aber Einzelporträts sowie ein Porträtzyklus der Familie Lorenc. Die Kunstpause ist deshalb titulierte mit „Der Besucher“. Stefan Schröder lotet in seinen Aufnahmen die Grenzen fotografischer Realität aus, wenn er sich

in verschiedenen Berufsrollen selbst porträtiert. Seine Serie »Contributor« ist ein Kommentar zum Künstlerdasein bzw. zu den Möglichkeiten, sich dank einer bezahlten Tätigkeit die Freiheiten der kreativen Arbeit zu ermöglichen. Der gebürtige Dresdner (Jahrgang 1966) studierte von 1987 bis 1993 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden sowie von 1994 bis 1995 an der Academie voor Beeldende Kunsten in Breda, Niederlande, wo er auch sein Diplom erlangte. Von 1998 bis 2000 war er Meisterschüler bei Ursula Sax an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Heute lebt und arbeitet Stefan Schröder in Dresden und Oslo. Kai Wenzel widmet ihm die Kunstpause am Mittwoch, dem 17. Januar 2018, 12:12 Uhr im Kaisertrutz.

Thomas Florschuetz wurde 1957 in Zwickau geboren und ist dort aufgewachsen. Autodidaktisch erarbeitete er sich das Feld der Fotografie. Seit den 1980er-Jahren hat er eine exzeptionelle Form des Selbstporträts entwickelt. Aus Fragmenten seines Körpers konstruierte er in großformatigen Bildern chimärenhafte Wesen. Erste Ausstellungen zeigte er in Ost-Berlin, wo er seit 1981 lebte. Nach der Übersiedelung nach West-Berlin 1988 avancierte er schnell zu einem der bekanntesten deutschen Fotografen der

Gegenwart. Streng achtet er auf die konkrete Blicksituation, auf die Festlegung des Ausschnitts und dessen Verhältnis zum monochromen Hintergrund sowie auf Beleuchtung und Bildschärfe. Mehr über „Thomas Florschuetz – Der Körper“ erfahren Sie in der Kunstpause 12 nach 12 am 24. Januar 2018.

Lassen Sie sich die exklusiven Möglichkeiten nicht entgehen, an einer der **Kuratorenführungen** teilzunehmen. Die nächste Gelegenheit bietet sich am Freitag, dem 29. Dezember 2017, 17:00 Uhr. Silke Wagler, die Leiterin des Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, führt Sie durch die Sonderausstellung!

Katalog

Begleitend zur Sonderausstellung ist der 240seitige, reich bebilderte Katalog „Im Moment“ im Sandstein Verlag Dresden erschienen. Herausgeber sind die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und das Kulturhistorische Museum Görlitz. Während der Ausstellung ist der Katalog im Kaisertrutz zum Sonderpreis erhältlich.

Aktionen

Trilex- und ODEG-Fahrgäste erhalten bei Vorlage eines gültigen Tagestickets beim Besuch dieser Sonderausstellung Eintrittsermäßigung.

Anzeigen

Inh. Thomas Nitsche
Hauptstraße 6 · 02829 Ebersbach
Tel.: 03581 314195 · Fax: 314196
E-Mail: roego@roego.de
Web: www.roego.de

Rögo

Heizung & Sanitär



All unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern danken wir herzlich für das Vertrauen und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2018!

Lust auf Veränderung

• mehr Farbe

• mehr Volumen • neue Frisur

SALON PETER

Inh. Karl-Heinz Peter
Görlitz · Dr.-Friedrichs-Straße 10
☎ 0 35 81-40 62 80

Die neuen Trends jetzt bei uns!



All unseren Kundinnen & Kunden ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Jahr 2018!



Große Anerkennung für Arbeit des Görlitzer Museums

Das Kulturhistorische Museum Görlitz wurde bei der diesjährigen Verleihung des 5. Sächsischen Museumspreises am 13. November 2017 mit einem Spezialpreis für besondere Leistungen des Museums für die Gesellschaft vor Ort geehrt. Die Jury würdigte damit die beispielhafte sammlungsbezogene Erschließung, Dokumentation, Forschung sowie die lebendige und aktuelle Vermittlungsarbeit der größten städtischen Kultureinrichtung. Der Görlitzer Bürgermeister Dr. Michael Wieler und Museumsleiter Dr. Jasper v. Richthofen nahmen den Preis aus den Händen der Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange in Dresden entgegen. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. „Wir sind dankbar für diese Auszeichnung und freuen uns sehr über die Anerkennung unserer Arbeit. Das Preisgeld wollen wir nutzen, um in Kombination mit weiteren Fördermitteln Schritt für Schritt ein Audio-Guide-System zu installieren.“, kündigte der Museumsleiter an.

stellt. Dann nämlich fällt dem Museum eine besonders hohe Verantwortung zu: Es muss den Einwohnern die Welt nach Hause bringen, Horizonte öffnen, sie Anteil haben lassen an den kulturell relevanten Themen und den wichtigen Kunstwerken der Zeit, muss ihren Wissensdurst und ihre Schaulust befriedigen und den intellektuellen Austausch befördern, und das auf möglichst hohem reflektiertem Niveau. Gleichzeitig soll und muss das Museum aber auch den Touristen die Stadt vorstellen, ihre Geschichte, ihre Besonderheiten und die Strukturen der Region. Am besten soll es darüber hinaus auch noch mit Aufsehen-erregenden Ausstellungen Gäste anlocken, die das Leben in der Stadt, den Handel und die Gastronomie bereichern.“ Daneben gelte es die täglichen Aufgaben den ICOM-Richtlinien zu erfüllen: Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln, heutigentags dazu auch noch die Digitalisierung

fasst: 3 Wissenschaftlerstellen, 1 Stelle für Depotverwaltung, 1 für Museumspädagogik, 1 für das Marketing, 1 für Verwaltungsaufgaben und eine für die Technik. Das nenne ich eine schlanke und effektive Aufgabenverteilung mit einem klaren Schwerpunkt auf der Produktion und Vermittlung von Inhalten. Mit diesem - gelegentlich durch Projekt-Mitarbeiter ergänzten - Team bespielt das Museum die Sparten Archäologie, Stadtgeschichte, Wissenschafts- sowie Kunst- und Kulturgeschichte; ein Universalmuseum also. ... Nun wissen wir, um welche ehrwürdige Einrichtung es geht. Und wir haben sofort eine Vorstellung von der in der Tat hohen Bedeutung des Museums für die Bewohner dieser Grenzregion ganz im Osten Deutschlands. Hier geht es um Kommunikation, um Identität und Identitäten, es geht um kulturelle Infrastruktur und Lebensqualität und es geht um den Tourismus, der das Land belebt.

Nach langen Jahrzehnten des Wirkens im Verborgenen hat der Entschluss der Landesregierung von 2006, dort in Görlitz die Landesausstellung „Via Regia – 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ 2011 zu veranstalten, den Startschuss für eine gründliche Sanierung der Gebäude und eine grundsätzliche Aufwertung der kulturellen Infrastruktur gelegt. Mit Geschicklichkeit und Pragmatismus ist es dem Kulturhistorischen Museum Görlitz gelungen, die Gebäude und die Ausstellungsbauten, aber auch den Schwung des Ereignisses und den Erkenntniszuwachs des Projektes nachzunutzen. Mit den vorhandenen Ressourcen wurde im Kaisertrutz eine schlüssige, wissenschaftlich wie gestalterisch überzeugende Schau zur Geschichte der Region erarbeitet.

Auch das Barockhaus in der Neißestraße konnte vom Schwung der Landesausstellung profitieren und zeigt weit über ein übliches Stilzimmer-Museum hinaus einen authentischen Einblick in die gehobene Wohnkultur eines wohlhabenden Handelshauses des 18. und 19. Jahrhunderts

und eine Geschichte der Aneignung und Verbreitung von Wissen durch die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. Neben dem Haupthaus und dem sogenannten Biblischen Haus mit dem Sitz der Verwaltung konnte in einem angrenzenden Gebäude zwischen 2011 und 2013 ein modern ausgestattetes Depot eingerichtet und damit der Gebäudekomplex des Museums bis zum Nachbarn im Geiste, dem Haus der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften geschlossen werden.

Das Kulturhistorische Museum erfüllt obendrein musterhaft die Anforderungen nach einer konservatorisch angemessenen Bewahrung der Sammlungen; der Sammlungen, für die es ein differenziertes, logisch nachvollziehbares Erwerbskonzept für alle Bereiche gibt. Löblich ist ebenso, dass von 500.000 Objekten bereits fast 10 Prozent digital erfasst sind. Und ebenso großartig ist, dass das Kulturhistorische Museum Görlitz seit 2016 mit Unterstützung der Landesstelle für Museumswesen ein Projekt zur Provenienzforschung betreibt. Unter der Rubrik Forschung sind aber weitere Aktivitäten zu verzeichnen: Die drei Wissenschaftler des Hauses bringen es in den Bereichen Vor- und Frühgeschichte, Stadtgeschichte, Kunst und Kulturgeschichte auf 18 Publikationen in den letzten beiden Jahren und ebenso viele Vorträge. Tatsächlich leistet man sich sogar eine jährlich erscheinende Zeitschrift „Görlitzer Magazin“. Das ist bemerkenswert! Wir halten also fest, das Kulturhistorische Museum erfüllt in beispielhafter Weise die Standards moderner Museen inklusive der modernen Erweiterungen um Digitalisierung und Provenienzforschung. Das hat unsere Anerkennung ganz und gar verdient. Aber unser oben aufgeführter Forderungskatalog war ja umfangreicher. Was macht das Museum für die Görlitzer und ihre Nachbarn? Kann es das kulturelle Zentrum sein, das die Diskussion belebt?



v. l. n. r. Bürgermeister Dr. Michael Wieler, Laudator Dr. Igor A. Jenzen, Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange, Museumsleiter Dr. Jasper v. Richthofen
(Foto: Quelle SMWK)

In seiner Laudatio hob Dr. Igor Jenzen, Direktor des Museum für Sächsische Volkskunst, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, die Anforderungen und Aufgaben, die heute an ein Museum gestellt werden heraus: „In etwas kleineren Orte ist das Museum eine wichtige, wenn nicht die wichtigste Anlaufstelle für das kulturelle Leben der Einwohner und der Gäste dar-

und die Provenienzrecherche vorantreiben. Dazu Igor Jenzen weiter:

„Wir ehren heute ein Museum, das alles richtig macht, und das auf eine bewundernswert unaufgeregte Weise. Und: damit Sie die Liste der Leistungen auch richtig zu würdigen wissen, sage ich Ihnen vorweg, dass der Personalplan dieses Museums gerade einmal 8 Stellen um-

Das Ausstellungsprogramm der letzten beiden Jahre beinhaltete „Den Berliner Skulpturenfund“, der die Görlitzer an diesem spektakulären Fund von „Entarteter Skulpturen-Kunst“ teilhaben ließ. 2016 zeigte die Ausstellung „Durchdrungen“ aktuelle Kunst aus der Region und danach die Schau „Blickfang Görlitz – Stadtansichten aus 450 Jahren“, ein historisches Thema also. 2016/17 folgte die Ausstellung „Erfahrung DDR!“,

für die das Museum die Einwohner der Region aufgerufen hatte, Gegenstände aus DDR-Zeiten einzuliefern, mit denen sich besondere, selbst erlebte Geschichten verbinden. In der entstandenen Ausstellung löste sich die abstrakte und von der Geschichtsschreibung sozusagen entfremdete Geschichte der DDR in viele individuelle Geschichten auf. Das ergab reichlich Stoff, die erlebten Zeiten in ihren Alltagsauswirkungen Revue

passieren zu lassen. Führungen und Diskussionsrunden vertieften dieses partizipatorische Experiment, das ganz sicher auch solche Menschen ins Museum geführt hat, die sonst den Weg dorthin nicht finden.

Auch die darauf gefolgte Ausstellung „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillionen“ betraf die Bewohner von Görlitz unmittelbar selbst.

Wir dürfen also festhalten: Das Kulturhistorische Museum holt

bedeutende Ausstellungen in die Region und regt die Bewohner selbst an, sich aktiv am aktuellen Diskurs zu beteiligen. Dies alles wird mit einem umfangreichen, vielfältigen und kreativen museumspädagogischen Angebot begleitet. Es versteht sich ja angesichts der hohen Qualität dieses Museums fast von selbst. ... Meinen herzlichen Glückwunsch!“

Anzeigen

Anzeige

Räum- und Streufahrzeuge überholen

Von Überholmanövern rät der ADAC dringend ab – denn vor Räum- und Streufahrzeugen ist die Fahrbahn häufig gefährlich glatt. Einem entgegenkommenden Räumfahrzeug sollten Autofahrer ausreichend Platz lassen. Denn die Schneeschaukel ist deutlich breiter als das Fahrzeug selbst – das wird leicht unterschätzt.

Namenssuche für die Puppenkinder des Herrn Kurt-Franken

Haben Sie die Puppenkinder schon gesehen? Claus-Peter Kurt-Franken hat nicht nur das große Puppenhaus selbst gebaut, das im Barockhaus Neißstraße 30 gezeigt wird. Mithilfe von selbst gefertigten Formen für Köpfe, Arme und Beine hat er in Handarbeit auch die ca. 40 cm großen Puppen hergestellt. Mädchen und Jungen, aber auch feine junge Damen und Kinder mit anderen Hautfarben entstanden in seinem Arbeitszimmer. Liebevoll hat er die Puppengesichter bemalt und Kleidungsstücke genäht. Von den 22 Leihgaben aus Privatbesitz, die im Kulturhistorischen Museum Görlitz aufbewahrt werden, sind erstmals fünf zu sehen. Bislang sind diese Puppenkinder namenlos. Doch dabei wollen wir es nicht belassen und bitten unsere Besucher um Vorschläge! Welcher Name könnte zu dem pausbäckigen Mädchen mit den dicken Zöpfen passen? Und wie könnte der Steppke mit der frechen Mütze heißen? Schauen Sie sich die fünf Puppen in der

Vitrine an und schreiben Sie Ihren Vorschlag auf. Entsprechende Handzettel liegen im Barockhaus Neißstraße 30 aus.

Abgabeschluss ist der 31. Januar 2018.

Die Namensgebung findet am 13. Februar 2018, 14:00 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30 statt. Das Kulturhistorische Museum lädt herzlich dazu ein! Wer an diesem Tag sein Lieblingsspielzeug mitbringt, erhält freien Eintritt. Begleitpersonen zahlen ermäßigt Eintritt.

Das Angebot gilt ohne Altersbegrenzung. Wir freuen uns auf viele Vorschläge!



Anzeige

HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

Weihnachten kommt

mit Sicherheit



Inh. André Tzschoppe

Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz

Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Weihnachtsangebot
- gültig bis 31.12.2017 -
3.000,- € Preisvorteil +
Winterräder inklusive



Way of Life!

SX4
S-CROSS



Kraftstoffverbrauch:
kombinierter Testzyklus 5,7 – 4,4 l/100 km;
CO₂-Ausstoß:
kombinierter Testzyklus 128 – 113 g/km (VO EG 715/2007)

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und
einen guten Start ins neue Jahr!*

Autohaus
Maesmans
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER

Autohaus Gebr. Maesmans OHG
Gewerbering 11 · 02828 Görlitz
Tel.: 0 35 81/38 66 66
info@maesmans.de · www.maesmans.de

Ein bisschen von dem „Wunder“ weitergegeben

„Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ hat von Juni bis Oktober 2017 rund 8.000 Besucher in den Kaisertrutz geführt, 102 davon kamen mit einer der 500 Freikarten, die zur Eröffnung am 18. Juni mit Luftballons in die Höhe stiegen. Die Dankesworte, welche die Besucher auf 1.231 Klebezetteln hinterlassen haben, wurden gesammelt und werden zusammen mit Bildern von der Ausstellung an den Anwalt der Stifterin/des Stifters weitergeleitet. Mit Hilfe von Chips konnten die Besucher in der Sonderaus-

stellung aus 20 präsentierten Förderprojekten ihren „Favoriten“ küren. Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis: Platz 1 in der Gunst der Ausstellungsbesucher belegte der Postplatz mit 1.184 abgegebenen Chips. Auf den zweiten Platz wählten die Besucher den Schönhof mit 1.091 Chips und nur einen Chip weniger erhielt das Loensche Gut. Eingebunden in die Sonderausstellung war eine Aktion, bei der die Ausstellungsbesucher direkt für drei Projekte spenden konnten, die dringend Unter-

stützung benötigen. So bat das Bistum Görlitz um Spenden für die Restaurierung der Apostelfiguren des Kanzelkorbes, die in der Kathedrale St. Jakobus wieder aufgestellt werden sollen. Die Evangelische Kulturstiftung Görlitz suchte Unterstützung für das Epitaph am Grabmal Moller auf dem Nikolaifriedhof. Die Sandsteinfliguren aus dem frühen 18. Jahrhundert müssen restauriert werden. Jeweils über 400 Euro konnte Museumsleiter Jasper v. Richthofen in der Vorweihnachtszeit an die Evangeli-

sche Kulturstiftung und das Bischöfliche Ordinariat übergeben. Für die Pietà aus Melaune (um 1420) warben und werben die Freunde der Görlitzer Sammlungen e. V. weiter um Spenden. Die Oberfläche der Holzkulptur muss zum Schutz vor weiteren Schäden und mit Blick auf eine zukünftige Präsentation im Museum dringend gefestigt und gereinigt werden. Derzeit ist die Pietà in der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung im Erdgeschoss des Kaisertrutzes ausgestellt.

Unsere Veranstaltungen



Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Mittwoch, 20.12., 12:12 Uhr
Kurzführung mit Kai Wenzel
Kunstpause 12 nach 12: Christian Borchert – Der Besucher

Freitag, 29.12., 17:00 Uhr
Kuratorenführung mit Silke Wagler
Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz

Samstag, 13.01., 10:00 Uhr und 11:00 Uhr
Führung mit Ines Haaser
Görlitz unterm Hakenkreuz

Mittwoch, 17.01., 12:12 Uhr
Kurzführung mit Kai Wenzel
Kunstpause 12 nach 12: Stefan Schröder – Der Arbeiter

Mittwoch, 17.01., 12:12 Uhr
Kurzführung mit Kai Wenzel
Kunstpause 12 nach 12: Thomas Florschütz – Der Körper



Barockhaus Neißestraße 30

Dienstag, 19.12., 16:00 Uhr und Dienstag, 09.01., 16.01., 15:00 Uhr
Familienführung mit Tina Richter
Bei Kerzenschein unterwegs im Barock(haus)
Zu Besuch in der weihnachtlich geschmückten Wohnung der Familie Ameiß

Samstag, 30.12., 14:00 Uhr und 15:30 Uhr
Familienführung mit Dr. Constanze Herrmann
Wenn es knallt und Funken schlagen
Experimentieren im Physikalischen Kabinett

Samstag, 06.01., 14:30 Uhr
Familienführung mit Dr. Constanze Herrmann
Von A wie Ameiß bis Z wie „Zur gekrönten Schlange“
Bürgerliche Kultur des Barock, Kunst und Wissenschaft um 1800

Sonntag, 14.01., 15:00 Uhr
Führung mit Ines Haaser
Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften und Medien der Reformation

Für alle Veranstaltungen wird entsprechend der geltenden Gebührenordnung ein Entgelt erhoben – sh. <http://www.goerlitzer-sammlungen.de/besucher/>.

Änderungen vorbehalten! Öffnungszeiten Kulturhistorisches Museum Görlitz (Barockhaus Neißestraße 30, Kaisertrutz):

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag bis 20:00 Uhr
zusätzlich am 25. und 26.12.2017 sowie am 01.01.2018 von 13:00 bis 17:00 Uhr
ab Januar: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr

Anzeige

Freie Sicht

Anzeige

Bei dick vereisten Scheiben sollte man auf ein Enteiserspray zurückgreifen, um Kratzer im Glas möglichst zu vermeiden. Vor dem Start muss rundum freie Sicht geschaffen werden.

WIR WÜNSCHEN IHNEN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

ŠKODA

Der Neue ŠKODA KAROQ.

So kurz vor dem Jahresende kann man noch einmal Kraft sammeln und sich auf das zurückbesinnen, was wirklich zählt. Freunde, Familie, eben die wichtigen Dinge im Leben. Für uns gehören dazu auch unsere geschätzten Kunden. Deshalb wünschen wir Ihnen frohe Feiertage, Zeit für sich und Ihre Lieben, einen guten Rutsch und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Auch 2018 freuen wir uns, Sie wieder begrüßen zu dürfen. Mit vielen Neuigkeiten und Modellen – zum Beispiel unseren aufregenden Kompakt-SUV, den Neuen ŠKODA KAROQ. Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,8–4,5; außerorts: 5,0–4,2; kombiniert: 5,6–4,3; CO₂-Emission, kombiniert: 138–114 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B–A
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS KLISCHE INH. R. KOHLI e.K.
Girbigsdorfer Straße 24, 02828 Görlitz
Tel.: 03581704910, Fax: 035817049120
service@skoda-klische.de

20 Jahre Medienbildung für Görlitz

Der Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanal (SAEK) Görlitz feierte im Rathaus sein 20-jähriges Bestehen in Anwesenheit zahlreicher Nutzer, Projektpartner und dem Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Mehr als 50 Gäste nahmen am 28. November an der Jubiläumsveranstaltung im Großen Ratssaal teil und feierten gemeinsam mit dem Team des SAEK Görlitz dessen 20. Geburtstag. Gleichzeitig wurde die Foto-Ausstellung „20 Jahre SAEK Görlitz“ im Rathaus eröffnet.

Neben Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der den Beitrag des SAEK zur lokalen Medienlandschaft lobte, kam auch die Geschäftsführerin der SAEK Förderwerk gGmbH, Dr. Uta Corsa, nach Görlitz. Sie betonte nicht nur die Bedeutung des SAEK Görlitz für die Schulen im Landkreis in Bezug auf die Medienbildung der Schülerinnen und Schüler, sondern überbrachte auch die frohe Botschaft, dass der Bestand des SAEK Görlitz für weitere drei Jahre, bis 30. Juni 2021, gesichert ist.

Im Zentrum aber standen die Nutzer und Projektpartner.

Denn ihnen, vom Kindergarten bis ins Seniorenalter, gibt der SAEK die Möglichkeit, ihre Ideen in Form von Audio-, Video- oder Multimediabeiträgen umzusetzen und zu veröffentlichen. Einen Zukunftsausblick in die Medienpädagogik wagte anschließend Robert Helbig, der Betreiber des SAEK Görlitz und Sprecher des Netzwerks Medienpädagogik in Sachsen ist.

Eröffnet wurde der SAEK Görlitz am 1. September 1997 als eine Initiative der Sächsischen Landesmedienanstalt. In den damaligen Räumen am Wilhelmsplatz wurde zunächst ausschließlich Radio gemacht und auf einer UKW-Kabelfrequenz ausgestrahlt.

Seit 2008 liegt der Fokus vor allem auf der Vermittlung von Medienkompetenz an Kinder und Jugendliche aller Altersstufen sowie Erwachsene. Jährlich durchlaufen rund 1300 Teilnehmer ein Medienprojekt mit dem SAEK Görlitz oder sind Nutzer einer Redaktion.

Die Foto-Ausstellung „20 Jahre SAEK Görlitz“ kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden und informiert über die Arbeit des SAEK.

Fundsachen November

- 1 Ehering
- 1 einzelner Ohrring
- 3 einzelne Schlüssel
- 2 Schlüsselbünde
- 4 Fahrräder
- Portmonee eines Herrn Zimmermann

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden.

Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5.

Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.



Renault KADJAR
Das Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie!

Renault Kadjar Life ENERGY Tce 130
inkl. GRATIS Winterkomplettreder* ab mtl.

129,- € **5 Jahre Garantie****

Fahrzeugpreis***: 17.222,12 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 2.000,- € Nettodarlehensbetrag 15.222,12 €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 129,- € und eine Schlussrate: 9.115,44 €), Gesamtleistung 37.500 km, eff. Jahreszins 2,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,462 %, Gesamtbetrag der Raten 16.726,44 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 17.222,12 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 29.12.2017.

Renault Kadjar ENERGY Tce 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,9; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2 – 3,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 139 – 99 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

***Abb. zeigt Renault Kadjar BOSE Edition mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Am besten: **Büchner**

AUTOHAUS BÜCHNER GMBH

Renault Vertragspartner

Schlaurother Allee 1 | 02827 Görlitz | Tel. (03 58 1) 73 22 0

Ortsstraße 80 | 02829 Friedersdorf | Tel. (03 58 29) 60 24 7

Industriestraße West 4 | 02943 Weißwasser | Tel. (03 57 6) 21 999 0

Äußere Bautzner-Str. 32c | 02708 Löbau | Tel. (03585) 47 77 0

Löbauer Straße 2a | 02763 Zittau | Tel. (0 35 83) 77 03 0

www.AmbestenBuechner.de

*Für Renault Mégane, Mégane Grandtour, Scénic, Grand Scénic, Talisman, Talisman Grandtour, Kadjar, Espace und Koleos: Gültig für vier Leichtmetallwinterkomplettreder in Verbindung mit einer Finanzierung eines neuen Renault Pkw über die Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Reifen-Format und Felgen-Design nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden und Kleingewerbetreibende, gültig bei Zulassung bis 29.12.2017. **2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

Informationen aus der Stadtbibliothek

10 Minuten vorlesen und gewinnen!

Für den jährlich im Januar stattfindenden Vorlesewettbewerb für Erwachsene der Stadtbibliothek Görlitz wurde der **10. Januar** festgelegt! Damit kann sich ab jetzt jeder, der sein Glück versuchen möchte, als Vorleser anmelden! Der Text, mit dem man die Zuhörer überzeugen möchte, kann frei

gewählt werden. Daher sind für die Zuhörer die unterschiedlichsten Texte durch ebenso unterschiedliche Vorleser zu erwarten!

Wer die drei Besten oder sogar der Beste wird und damit durch die Unterstützung der Comenius-Buchhandlung einen Büchergutschein gewinnt,

entscheidet das Publikum. Die Stadtbibliothek lädt daher ganz herzlich auch alle ein, die sich bei einem Glas Tee oder Wein über ein vergnügliches bunt gemischtes Programm erfreuen und somit eine entscheidende Rolle übernehmen möchten!

Beginn ist **19:00 Uhr** und die An-

meldung als Vorleser ist möglich unter 03581 7672733 (Stadtbibliothek – Frau Stölzel), direkt vor Ort auf der Jochmannstraße 2 – 3 oder unter m.stoelzel@goerlitz.de.

Warten Sie nicht zu lange damit sich anzumelden, denn nur acht können Vorleser sein!

Eintritt: 1 Euro

Das „Ketzerhaus“

Die Lausitzer Autorin Ivonne Hübner ist mit ihrem Reformationskrimi „Ketzerhaus“ am **16. Januar 2018** Gast der Stadtbibliothek Görlitz.



Ivonne Hübner

November 1517. Luthers 95 Thesen gelangen durch aufreißerische Studenten in die hochfromme Stadt Görlitz an der Neiße. Elsa, eine Magd, und Andres, Sohn eines Brauereibesitzers und Hoffnungsträger einer großen theologischen Laufbahn als Priester, leben unter dem Dach des »Ketzerhauses«. Während Elsas Leben an der Seite von Gunnar, Andres' Stiefbruder, vorbestimmt zu sein scheint, verliert Andres den Glauben an die römisch-katholische Kirche und an seine Gelübde. Seine Proteste und die verbotene neue christliche Religion sollen ihm zum Verhängnis werden. Doch in den Wirren des Glaubenskonfliktes, in Zeiten der Pest und Inquisition und als Anhänger reformatorischen Gedankenguts

kommen sich Elsa und Andres näher.

Fantasievoll, spannend und kenntnisreich erzählt die Autorin von den bewegten Zeiten der Reformation, in denen Andres als Wittenberger Student Martin Luther und seinen Anhängern begegnet und setzt den Frauen, die zum Gelingen einer neuen Ordnung wesentlich beitrugen, ein Denkmal.

Es ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Volkshochschule Görlitz e. V. und für alle mit

vhsCard kostenfrei. Beginn ist **15:00 Uhr**, der Eintritt beträgt 2,00 Euro und Plätze können gerne im Vorfeld reserviert werden. (www.stadtbibliothek.goerlitz.de | 03581 7672733)

Biografie:

Ivonne Hübner wuchs in einem Dörfchen nahe Görlitz auf. Sie absolvierte beide Staatsexamen für Germanistik, Kunstgeschichte und Erziehungswissenschaften und Psychologie in Leipzig und Potsdam.

Auf Umwegen über Berlin, Tokio und Osaka landete sie an einem Oberlausitzer Gymnasium als Lehrerin für Kunst und Deutsch. Die Schriftstellerei ist insbesondere in den Abendstunden ein willkommener Ausgleich, aber die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bleibt eine Leidenschaft, genau wie der große Bauernhof, in dem nicht nur gewirtschaftet, sondern auch gemalt, fotografiert, modelliert, gelesen und vorgelesen, der Kater unterhalten und gepicknickt wird – dies alles ausgiebig und gemeinsam mit ihren Kindern. Eine spannende Geschichte und interessante Charaktere sind das Markenzeichen der historischen Romane von Ivonne Hübner, ebenso wie ein starker Bezug zu der Region, in der die Geschichte spielt. Ihre Themen findet die Autorin von Sachsen bis zur Ostsee und orientiert sich dabei an historischen Begebenheiten.

(Foto: Tamara Stöbener)

Anzeigen

AUTOGLASSERVICE

Inh. Tobias Jaenecke

JAENECKE

- Steinschlagreparatur
- Scheibenwechsel
- Lichttest kostenlos
- Tönungsfolien
- Hol- & Bringedienst
- Versicherungsdirektabwicklung
- Fahrzeuginnenraumaufrüstung

STEIN-
SCHLAG?

Telefon 0 35 81 - 4 29 23 86 · Mobil 01 71 - 9 58 91 27
Rauschwalder Straße 38 b · 02826 Görlitz
thobiasjaenecke@gmx.de

Fröhe Weihnachten, Gesundheit
und Glück im neuen Jahr
wünscht Ihnen

METALLBAU
Görlitz
ADAM

Ihr Ansprechpartner für individuelle
Stahlbau- und Schlosserarbeiten

www.adam-metallbau-goerlitz.de

Metallbau Adam
Dorfstraße 61
02827 Görlitz-
Schlauroth
Tel.: 03581 - 7049827
Fax: 03581 - 7049828
info@metallbau-adam.de

Individuelle Stahl- und
Metallbaukonstruktionen,
Balkone, Treppen, Tore,
Zäune, Gitter, Geländer,
Vordächer, Überdachungen

Impressionen vom Schlesischen Christkindelmarkt 2017

Über 17 Tage lang war der Görlitzer Untermarkt Anziehungspunkt für tausende Christkindelmarktbesucher, die die gemütliche und stimmungsvolle Atmosphäre rund um das Görlitzer Rathaus miterleben wollten. Auch der MDR Sachsen – das Sachsenradio war wieder dabei und der Schlesische Christkindelmarkt zu Görlitz hatte sich gleich am 4. Dezember dem Test nach dem „Familienfreundlichsten Weihnachtsmarkt“ unterzogen. Kurz vor Erscheinen des Amtsblattes stand der Schlesische Christkindelmarkt zu Görlitz mit der Gesamtnote von 1,6 an erster Stelle. Bewertet wurden vier Kategorien, Weihnachtsatmosphäre, Unterhaltungswert, Preis-Leistung und Service. Nun ist „Daumen drücken“ angesagt, damit unser Markt auch dieses Jahr wieder einen vorderen Platz belegt.

Allen großen und kleinen Schlittschuhläufern sei gesagt, dass die

Eislaufbahn auf dem Obermarkt noch bis zum 7. Januar 2018 geöffnet hat.

Öffnungszeiten:

Sonntag bis Donnerstag

10 bis 20 Uhr

10:00 bis 14:00 Uhr

14:30 bis 17:30 Uhr

18:00 bis 20:00 Uhr

Freitag und Samstag

10 bis 21 Uhr

10:00 bis 13:00 Uhr

13:30 bis 16:30 Uhr

17:00 bis 19:00 Uhr

19:30 bis 21:00 Uhr

24. Dez. 2017 | 10 bis 14 Uhr

10:00 bis 14:00 Uhr

25., 26., 31. Dez. 2017 und

1. Jan. 2018 | 10 bis 20 Uhr

10:00 bis 14:00 Uhr

14:30 bis 17:30 Uhr

18:00 bis 20:00 Uhr

(Fotos: Silvia Gerlach)



Auf der Bühne wurde der Markt feierlich eröffnet. Dazu gehört jedes Jahr der Stollenanschnitt. Die Bäckerei sponserte den 2,17 Meter langen Stollen. Bäckermeister Michael Tschirch und Oberbürgermeister Siegfried Deinege zeigten vollen Einsatz.



Judith Wallner war wieder das Christkindel. Täglich bereitete sie vor allem den kleinen Besuchern viel Freude und half fleißig mit beim Gabenverteilen.

Bei der Markteröffnung gab es auch wieder den Stollen vom Christkindel gereicht. Eine Hälfte des köstlichen Weihnachtsgebäcks wurde gleich verteilt, die andere Hälfte ging an die Teeküche der Diakonie.



Traditionell zogen Oberbürgermeister Siegfried Deinege und das Christkindel in Begleitung von Sternträgern, Lichterbogenträgern und Spatzenchor von der historischen Treppe aus über den Markt bis hin zur festlich geschmückten Bühne.

Anzeigen

Gaststätte & Pension



„Zur Windmühle“

Inhaber: Sven Vetter
Weinhübler Straße 22
02827 Görlitz • OT Kunnerwitz
Tel. (0 35 81) 73 90 00

- Typisch regionale Küche
- Partyservice außer Haus für jeden Geldbeutel
- Familienfeiern ·
Gasträum bis 70 Personen/
Vereinsraum bis 30 Personen

Öffnungszeiten:

Di - Fr 12.00 - 14.30 Uhr

und ab 17.00 Uhr

Sa, So & Feiertag: ab 11.00 Uhr

Frohe Weihnachten und einen guten Ratsch ins neue Jahr!
Silvester bis 21.00 Uhr geöffnet, Neujahr 11.00 bis 15.00 Uhr geöffnet

Frohe Festtage und ein glückliches
neues Jahr wünscht Ihnen Ihr



Telefon 0 35 81/85 18 00 · Telefax 0 35 81/85 55 78
Christoph-Lüders-Straße 37 · 02826 Görlitz



www.jantsch-malermeister.de
E-Mail: Jantsch.MALER@t-online.de

Worte des Christkindels zur Eröffnung des Marktes 2017

All ihr Kinder, ihr Damen und ihr Herrn,
ihr lieben Leute aus nah und aus fern,
mit Wonne darf ich verkünden euch heut',
nun kommt die Zeit von wahrer Freud'.

Gemeinsam so stimmen wir uns nun ein,
mehr und fester für einander da zu sein.
Auf diesem Markt, in dieser Stadt, an jedem Ort,
in Sinn und Tat von Gottes Wort.

Beegnet euch, die Herzen stets weit,
zu viert, zu fünft oder in Zweisamkeit.
Feiert die Botschaft des liebenden Christ,
in dem der Herr für euch zum Mensch geworden ist.

So vieles gibt es all die Tage hier zu sehen.
So vieles um reicher nach Hause zu gehen.
Freilich, so herrlich die leiblich' Genüsse,
gebraten, gebacken das leckere Süße.

Musik für die Herzen, der frohlockende Klang,
Trompeten, Posaunen, der laute Gesang.
Die ruhigeren Worte der Einkehr, der Stille,
Die kräftigen Töne zum Feiern in Fülle.

Für die Kleinen das Basteln, das Lesen im Zelt.
Für die Großen, die Reifen, auch Güter von Welt.
Euch allen wünsch ich jetzt eine erfüllte Zeit,
in Stille, Gedanken und wahrlich Heiterkeit.

Ich habe den Himmel mein Zuhause genannt.
Hab mich dort wohl gefühlt und alles gekannt.
Es war mir vertraut und ihr könnt es nicht fassen:
Ich hab den Himmel für euch heut' verlassen!

Und wenn ich dann durch die Straßen gehe,
vor den verschiedenen Häusern stehe,
wünschte ich euch neben den Plätzchen und Kerzen
ein bisschen Frieden in euren Herzen.

Denn ich will eurem Leben Hoffnung verleihen
und euch die Kraft geben, um zu verzeihen.
Dann passiert Weihnachten –in dieser Zeit
und ihr schnuppert ein bisschen Ewigkeit.

All ihr Kinder, Ihr Damen und ihr Herrn,
ihr lieben Leute aus nah und aus fern,
mit Wonne darf ich verkünden euch heut'
nun kommt die Zeit von wahrer Freud'!

Quelle: Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH | Christkindel 2017

**„Der Zauberlehrling“
im Görlitzer Filmpalast**

Zahlreiche am Film Beteiligten waren zu der Premierenfeier extra nach Görlitz gekommen.

Im voll ausgebuchten Kinosaal 1 des Görlitzer Filmpalastes feierten am 23. November kleine und große Görlitzerinnen und Görlitzer gemeinsam mit Hauptdarstellern, wie Max Schimmelpfennig, Pauline Rénevier und Dennesch Zoudé sowie zahlreiche weiteren am Film Beteiligten die Premiere des Märchenfilmes „Der Zauberlehrling“, der zu großen Teilen im Frühjahr dieses Jahres in Görlitz gedreht wurde. Reichlich Applaus gab es von den begeisterten Zuschauern, darunter auch Jugendliche aus dem Janusz-Korczak-Heim.

Nach der Premiere nutzten viele Märchenfilmfans die Möglichkeit, mit den Schauspielern, dem Regisseur Frank Stoye, der Produzentin Ingelore König und andern ins Gespräch zu kommen oder ein paar gemeinsame Fotos zu machen.

Für alle, die die Premiere im Filmpalast nicht miterleben konnten: zu Heiligabend am Nachmittag gibt es den „Zauberlehrling“ im ZDF zu sehen.

(Foto: Silvia Gerlach)

Anzeige

Wir wünschen unserer
verehrten Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr

**Friseurstudios****„Susanne“**

Große Seite 38
Bernstadt
Tel. 035874/49720
und 0179/9129538

NO. 2

Markt 6
Ostritz
Tel. 035823/779491
Mo., Di., Do., Fr.

NO. 3

Lausitzer Str. 22
02828 Görlitz
Tel. 03581/312780
Mo. bis Fr.

9 - 18 Uhr
Mi., Fr. 9 - 16 Uhr
oder nach Vereinb.

9 - 13 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr
(nur mit Termin)

9 - 18 Uhr

Sa. 8 - 12 Uhr

**NEU in NO. 3
BARBERSHOP**

Wir bieten Ihnen außerdem:

Fußpflege · Kosmetikbehandlungen · Haarverlängerungen · Gutscheine

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Friseurmeisterin Susanne Leyner und Team

**Wohin
in Görlitz?**

**Veranstaltungs-
kalender**



Zahlreiche Gäste feiern Grundsteinlegung der Zweifeldsporthalle

Im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Bau- und Planungsbüros, Verwaltung, Sportvereinen sowie Schulen legte am Mittwochvormittag Bürgermeister Dr. Michael Wieler den Grundstein für die Zweifeldsporthalle an der Hugo-Keller-Straße. Amtsleiter Torsten Tschage sowie Architekt Steffen Lukanek begrüßten ebenfalls die rund 70 Gäste, die auf die Baustelle gekommen sind. Die traditionelle „Zeitkapsel“ wurde mit Münzen, der aktuellen Amtsblattausgabe und Kopien der Baupläne gefüllt. Kreativ beteiligten sich im Vorfeld der Grundsteinlegung die Schülerinnen und Schüler der Görlitzer Nikolaigrundschule.

Sie waren aufgerufen, ihre zukünftige Sporthalle zu zeichnen. Die drei schönsten Zeichnungen wurden vorher ausgewählt. Diese prämierten Bilder wurden von den Schülerinnen in die Zeitkapsel gegeben und anschließend in das Fundament gesetzt.

Der Baubeschluss zum Ersatzneubau der Zweifeldsporthalle mit Parkierungsanlage wurde am 30. März 2017 durch den Stadtrat gefasst. Am 26. Oktober 2017 beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung, der neuen Sporthalle den Namen „Emil von Schenckendorff Halle“ zu geben.

(Foto: Wulf Stibenz)

Celina, Maria und Leonie füllten gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Michael Wieler die Zeitkapsel und versenkten diese im Fundament.



Wolfsland-Filmteam im Rathaus zum Eintrag ins Goldene Buch



Am Abend des 23. November folgten Wolfsland-Produzentin Jutta Müller sowie die Hauptdarsteller Yvonne Catterfeld und Götz Schubert der Einladung von Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Das Filmteam trug sich bei ihrem Besuch in das Goldene Buch der Stadt Görlitz ein. Anwesend waren bei dem feierlichen Akt auch die Fernsehfilmchefin des MDR Jana Brandt und

der zuständige MDR-Redakteur Adrian Paul. Als Dankeschön der Stadt Görlitz gab es einen Blumenstrauß sowie den Görlitz-Adventskalender. Die Neißestadt war im Herbst dieses Jahres wiederholt Drehort der Teile 3 und 4 des für die ARD Degeto und MDR produzierten „Wolfsland“-Krimis.

(Foto: Silvia Gerlach)

Anzeige



Ihre Premier-Bank des Jahres 2017 wünscht frohe Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

„Großer Preis des Mittelstandes“
der Oskar-Patzelt-Stiftung

Wir machen den Weg frei.

Telefon 03581 464-60
www.vrb-niederschlesien.de
www.facebook.com/genossenschaftsbank



**Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG**



Skulptur MASKE am Busbahnhof abgebaut

Seit kurzem ist die Skulptur MASKE abgebaut. Die im Kreisverkehr zwischen dem Busbahnhof und dem Landratsamt stehende Arbeit von Marianne Wesołowska-Eggimann bildete zusammen mit neun anderen Objekten vom April 2016 bis April 2017 die Ausstellung Görlitzer ART.

Die Baugenehmigung für die MASKE läuft ab, auch ist das Material der MASKE für eine Dauerpräsentation nicht geeignet. Durch die Korrosion des Materials sieht die Stadtverwaltung von einer längerfristigen Präsentation gegenüber vorherigen Mitteilungen ab. Die Kosten für den Erhalt sind nicht kalkulierbar.

Wesołowska-Eggimann kommt aus der Schweiz und lebt zurzeit in Polen. Sie spezialisiert sich auf kleine Porzellan-Arbeiten. Die MASKE war ihr erstes großformatiges Werk, geschaffen in Zusammenarbeit mit ihrem Mann, Piotr Wesołowski, dem Autor der HERDE, die von der Stadt Görlitz angekauft wurde.

Görlitzer ART – Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Görlitz – war ein Kooperationsprojekt der Städte Görlitz und Wrocław/Breslau im Kontext der Veranstaltung Kulturhauptstadt Wrocław 2016. In einem Wettbewerb ausgesuchte junge und etablierte Künstler haben an zehn Orten in der Stadt Görlitz moderne



Kunstobjekte geschaffen, die ein Jahr lang eine in Görlitz präzedenzlose Ausstellung unter freiem Himmel darstellten. Dauerhaft bleiben in Görlitz die

SALZKRISTALLE im Uferpark, die HERDE am Theater und das & auf dem Wilhelmsplatz.

(Foto: Grzegorz Stadnik)

Anzeigen

Servicemitarbeiter (m/w) im Außendienst



Das sind wir

Die TRUMPF Sachsen GmbH ist ein Unternehmen der TRUMPF Gruppe. Unsere Produktpalette umfasst moderne computergesteuerte Werkzeugmaschinen für die Laserstrahlbearbeitung sowie Automatisierungseinrichtungen für Laserschneidmaschinen und Stanz-Nibbelmaschinen.



Wir suchen:

- Systemmonteure (m/w) für Laserflachbettmaschinen
- Servicetechniker (m/w) für Lagertechnik

Interessiert?

Sie finden im Internet unter www.trumpf.com/karriere die Details zur Aufgabenstellung und den Anforderungen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Jeschke gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!

TRUMPF Sachsen GmbH

Personalleiterin Ulrike Jeschke
Leibingerstraße 13
01904 Neukirch/Lausitz
Telefon: (035951) 8 – 2061

Neues Lernen im alten Bahnhof

Görlitz holt 3. Preis bei „Ab in die Mitte!“

Mit einem dritten Preis und 10.000 Euro Preisgeld kehrte die Stadt Görlitz am 29. November von der Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs von „Ab in die Mitte!“ zurück. Zu den weiteren Preisträgern, die in Plauen im Beisein des sächsischen Innenministers Ulbig gekürt wurden, gehörten Rodewisch (1. Preis), Lugau und Radeberg.

GÜTER. WERK. SCHULE. titelt der Görlitzer Beitrag und stellt den ehemaligen Güterbahnhof in den Mittelpunkt des Geschehens. Im Sinne des Jahresmotto „Unsere Stadt: Alte Räume – neue Nutzung“ wird aus Güterschuppen eine Schule, aus ehemaligen Ladestraßen und Gleisanlagen ein Stadtteilpark. In einem Teil des Güterbahnhofs ist ein temporäres

Werkstatt Camp geplant. Hier sollen sich Interessenten finden, die altes Handwerk neu betreiben wollen. Das Camp sammelt Selbstständige auf Raumsuche, Neugründer auf Geldsuche oder Handwerker die Maschinen gemeinsam nutzen möchten. Der Güterschuppen bietet Flächen dafür und die Idee nimmt Erfahrungen auf, die in der Jakobspassage und zuvor in Städten wie Leipzig, Erfurt, Dresden bereits gemacht wurden. Das Kreativteam, zu dem neben Mitarbeitern von Stadtverwaltung und Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH auch Selbstständige, Handwerker und aktive Bürgerinnen gehören, wird über den Jahreswechsel bereits mit den Planungen starten. Partner werden auch in IHK, Handwerkskammern, den



Friedemann Dreßler (Mitte) mit einer kleinen Görlitzer Abordnung bei der Preisverleihung durch SM Markus Ulbig

Hochschulen sowie regionalen Unternehmen gesehen. Der brach liegende Güterbahnhof wird wieder Knoten und Umschlagplatz, jedoch für ganz neue Güter – ein

Lebenszeichen, nicht nur für die westliche Innenstadt.

(Foto: „Ab in die Mitte!“-Organisationsbüro)

24. Dezember

Herzliche Einladung zu Bethlehem im Bahnhof für jene, die unterwegs sind oder allein, alle, die dabei sein wollen oder auf der „Suche“ sind willkommen! Die Feierstunde beginnt um 17:30 Uhr in der Bahnhofshalle vor der Krippe.

In diesem Jahr weist die Krippe auf das Thema „Bethlehem und die Menschenrechte“ hin mit den zusätzlichen Figuren Martin Luther King und Bartolomei de las Casas.

Es passt, Weihnachten zum Fest der Liebe und des Friedens über die Geburt des Gottes Sohnes nachzudenken und zu handeln. Nach diesen Gedanken sind alle zu einer Festsuppe an der Weihnachtstafel eingeladen. Wie in den anderen Jahren kann von da das Friedenslicht von Bethlehem mit nachhause genommen werden.

(Foto: Sandra Frieser)



Anzeigen

Wir suchen:



**Das Herzliche
Betreuungsteam**
GmbH

Ihr Häuslicher Pflegedienst

**Pflegefachkraft (m/w)
Pflegekraft (m/w)**

- | | |
|------------------------------|---|
| sehr gute Entlohnung | ■ keine / kaum Teildienste, max 35 Std. |
| Sonn- und Feiertagszuschläge | ■ angenehmes Arbeitsklima |
| Dienstfahrzeug | ■ betriebliche Altersvorsorge |
| gern auch Berufsanfänger | ■ auch auf 450 Euro-Basis |

02826 Görlitz, Konsulplatz 3 Telefon PDL: 03581/76 46 70

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- www.schuelerhilfe.de**

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

**Augenlicht
RETTET
gesucht!**

cbm

www.augenlichtretter.de

Aktiengesellschaft Niiio verlagert ihren Hauptsitz nach Görlitz

Die innovative Firma Niiio hat künftig ihren Hauptsitz in Görlitz. Das hat die Hauptversammlung am Freitagnachmittag entschieden. Das börsennotierte Unternehmen „niiio finance group AG“ bietet weltweit Lösungen für Banken und Finanzdienstleister, insbesondere bei IT-Themen und

strategischen Entscheidungen. Nach der Hauptversammlung im Großen Ratssaal des Rathauses in Görlitz sagte Oberbürgermeister Siegfried Deinege: „Für den Wirtschaftsstandort Görlitz ist es ein sehr guter Tag, weil sich nach vielen Vorgesprächen die Niiio-AG entschieden hat, ihren

Hauptsitz in Görlitz einzurichten. Die Kursentwicklung der Aktie in den vergangenen Wochen zeigt, dass sich damit eine der ganz großen Firmen in Görlitz niederlässt und extrem gut auf dem Markt aufgestellt ist. Es war mir eine Freude, auf der AG-Hauptversammlung im Rathaus

die Gäste in unserer schönen Stadt zu begrüßen.“ Er werte die enge Verbindung zur Hochschule und die Ankündigung von Niiio, neue Arbeitsplätze in Görlitz zu schaffen, als sehr positiv.

Weihnachtsgrüße aus den Ortschaften

Liebe Ludwigsdorfer und Ober-Neundorfer,

die Abende werden länger und sicherlich wird zur Freude der Kinder bald der erste Schnee fallen. Eine besinnliche Zeit beginnt.

Rückblickend auf das Jahr 2017 konnten wichtige Projekte in unseren Dörfern abgeschlossen werden.

Der lang ersehnte Radwanderweg konnte im Frühjahr freigegeben werden. Vom ersten Moment an nahmen vielen Radtouristen und Bewohner unserer Dörfer ihn an. Er verbindet nicht nur Ludwigsdorf mit Ober-Neundorf, sondern ist auch das letzte Verbindungsstück zwischen Görlitz und dem Anschluss an den nördlichen Teil des Oder-Neiße-Radweges.

2015 begann die Planung für den Ausbau des Bolzplatzes „Am Windmühlenberg“ in Ober-Neundorf. Im Rahmen der Planung entstand der Gedanke, auch in Ludwigsdorf am Sportplatz einen kleinen Spielplatz zu bauen. Durch die Zusage von Fördermitteln konnten die Pläne zusammen mit dem Sachgebiet Straßenbau und Stadtgrün realisiert werden. Beide Spielplätze wurden dieses Jahr für unsere Kinder und Enkelkinder freigegeben. Es sind nicht nur zwei sehr schöne Spielplätze entstanden, sondern auch wichtige Kommunikationspunkte in unseren beiden Dörfern.

Am Auenblick ist der Bebauungsplan im Sommer fertig gestellt worden und das erste Einfamilienhaus steht. Weitere werden im nächsten Jahr folgen, sodass unsere Dörfer perspektivisch wachsen.

Eine gute Nachricht gibt es noch



Der Mühlgraben im winterlichen Niederdorf von Ludwigsdorf

zum Jahresende. Der abgerissene Kuhstall des Demischgutes wird im kommenden Jahr geräumt. Der Ortschaftsrat suchte das Gespräch mit dem Eigentümer und es entsteht ein Plan zur kompletten Umgestaltung des Grundstückes entlang der Neißealstraße. Dieses Jahr wurde Frau Elisabeth Bischoff für ihre 20-jährige Mitgliedschaft in der Volkssolidarität und ihrem Engagement für die älteren Bewohner unserer Dörfer geehrt. Und auch Stephan Weilandt konnte unter anderem für seine vorbildliche Feuerwehrarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr in Görlitz und der 21-jährigen Arbeit in der Ortsfeuerwehr Ludwigsdorf/Ober-Neundorf ausgewählt werden. Als Anerkennung erhielten beide den „Meridian des Ehrenamtes“ für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018

*Ihr Ortsvorsteher
Karsten Günther-Töpert*

(Foto: Kerstin Hildebrand)

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Hagenwerder und Tauchritz,

das Jahr 2017 neigt sich dem Ende und das neue Jahr steht vor der Tür. Ich wünsche im Namen des gesamten Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2018.

*Ihr Ortsvorsteher
Andreas Zimmermann*



Liebe Klein Neundorfer und Kunnerwitzer Bürgerinnen und Bürger,

woran erinnern Sie sich, wenn es um Weihnachten in Ihrer Kindheit geht? An die Geschenke? Oder eher an die Geborgenheit, das „Nach innen gehen“ in dieser dunklen Jahreszeit? Auch heute backen wir Plätzchen, suchen und bereiten die Düfte, die uns nur in dieser Zeit begleiten. Kerzen werden angezündet und der „Lichtmonat“ recht elektrisch zunehmend mehr erhellt. Unbewusst für viele - die Sehnsucht

nach der Wintersonnenwende, wir genießen die Reste der alten Mythen in dem Glauben, die Welt heute besser zu beherrschen und alles besser zu wissen. Früher erschien die Natur in den dunkelsten Tagen des Jahres bedrohlich: Wascht keine Wäsche zwischen den Jahren! Für viele Menschen aus unserer Stadt erwächst eine reale Bedrohung aus der Schließung eines der beiden verbliebenen Industriestandorte. Wird aus den Planungen des Siemens-Konzerns Realität, verteidigt unsere Region die höchste Arbeitslosenquote auf lange Dauer, die auch Handel, Dienstleister, Zulieferer direkte und mittelbare Auswirkungen spüren werden. Meine Wünsche für ein gutes neues Jahr richten sich besonders an die betroffenen Familien. Weihnachten war lange Zeit ein Fest in den Kirchen. Martin Luther, dessen Wirken wir in diesem Jahr nach 500 Jahren Reformation besonders würdigten, trug wesentlich dazu bei, dass Weihnachten heute vor allem ein Familienfest geworden ist. Er entließ den Nikolaus, übertrug dem Christkind die Verantwortung für die Bescherung und sorgte so für den Rahmen, der auch heute noch den Ablauf der Festtage bestimmt. Lassen Sie sich an diesem Jahresende inspirieren von Luther: Feiern Sie Weihnachten! Seine Ideen und Vorstellungen formten das Fest, wie wir es heute kennen und die meisten lieben. Ich wünsche Ihnen allen mit Ihren Familien ein frohes Fest und das Glück Ihrer Kindheit!

*Ihr Andreas Müller
Kunnerwitz/Klein Neundorf*

2. Internationale Messiaen-Tage Görlitz-Zgorzelec 12. bis 15. Januar 2018

Bedeutende Künstler und Musik des 20. und 21. Jahrhunderts an einem Ort, der vor allem mit alter Geschichte und Baudenkmalern von Gotik bis Jugendstil in Verbindung gebracht wird: Das ist die Idee der Internationalen Messiaen-Tagen Görlitz/Zgorzelec. Nach dem vielversprechenden Start im Januar 2017 lockt das Festival zu Ehren Olivier Messiaens vom 12. bis zum 15. Januar 2018 wieder Kenner und Neugierige nach Görlitz/Zgorzelec.

Gäste des Festivals können sich auf ein hochklassiges künstlerisches und intellektuelles Programm freuen. An vier Tagen werden Konzerte, darunter mehrere Uraufführungen, wissenschaftliche Vorträge und historische Führungen zum

ehemaligen Kriegsgefangenenlager Stalag VIII A stattfinden. Musikexperten und interessierte Laien haben die Chance, durch persönliche Begegnungen an den besonderen Konzertorten mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Eröffnet wird das Festival am Freitag mit der **Sinfonietta Dresden**. Am Samstagvormittag können die Festivalgäste durch zahlreiche Führungen in den staatlichen Museen die Geschichte der Doppelstadt Görlitz-Zgorzelec während des Zweiten Weltkrieges erkunden. Am Samstagabend warten zwei Höhepunkte auf das Publikum: ein Kammerkonzert des innovativen **Duo Liepe** und ein Nachtschwärmerkonzert vom **Franz Danksagmüller** mit Live-Elektro-

nik Musik und Visualisierungen. Für das ungewöhnliche Konzert wird auch ein besonderer Raum genutzt, der den Gästen erst kurz zuvor bekanntgegeben wird.

Am Sonntag, um 10:00 Uhr wird Kirchenmusikdirektor Thomas Seyda mehrere Orgelwerke Messiaens während der Heiligen Messe in der Kathedrale St. Jakobus spielen.

Anschließend findet im Atelier Kremser in Görlitz eine Matinée mit Schauspielerinnen **Blanche Kommerell** statt, die ein literarisches Porträt des Messiaens vorstellen wird.

Der nächste musikalische Programmpunkt ist ein Konzert des **Lutoslawski Quartetts** mit einem deutsch-polnischen Repertoire im Kulturforum Görlitzer Synagoge.

Am Montag, 15. Januar, um 19:00 Uhr findet die traditionelle Aufführung des „**Quartett auf das Ende der Zeit**“ von **Olivier Messiaen** im Europäischen Zentrum mit der Teilnahme u. a. der Musiker des **Lutoslawski Quartett** statt.

Alle Informationen zu Terminen, Zeiten und Orte sind unter www.festival-music-messiaen.net zu finden. Festivaltickets sowie Einzelkarten sind bei der Theaterkasse des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau erhältlich.

Kontakt:
Meetingpoint
03581 671269
music@themusicpoint.net

Anzeige



Unser Betreutes Wohnen:

- ✓ barrierefreier und rollstuhlgerechter Wohnraum
- ✓ Ansprechpartner rund um die Uhr für Sie erreichbar
- ✓ Pflegeleistungen und Haushaltshilfen nach Bedarf
- ✓ Versorgung ganztägig
- ✓ Verhinderungspflege



www.pflege-kunze.de

Sie möchten mehr erfahren und unser Betreutes Wohnen kennenlernen?
Telefon: 03588-2237171

Zug der Heiligen Könige am 6. Januar 2018

Unter dem Motto „Gott ist für Alle“ geht der fünfte Zug der Drei Heiligen Könige durch die Europastadt Görlitz-Zgorzelec. Der große Auftakt findet in Görlitz vor der Dreifaltigkeitskirche ab 13:00 Uhr statt. Von hier aus brechen drei Könige, Kinder, Eltern und alle Bürger, begleitet von Tieren aus dem Naturschutzpark Nasze Zoo Görlitz, auf den Weg zur Altstadtbrücke auf und gehen anschließend entlang der Lausitzer Neiße zur Weihnachtskrippe mit dem Je-

suskind vor das Kulturhaus Dom Kultury in Zgorzelec. Wie in den letzten Jahren wird hier dieses große Straßensternsingen bei warmen Getränken und Kuchen feierlich beendet. Alle Bürger, Familien und Kinder sind herzlich eingeladen, mitzukommen und mitzusingen. Organisiert wird der Zug der Drei Könige durch die Katholische Pfarrgemeinde Johannes der Täufer aus Zgorzelec mit Unterstützung der Katholischen Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel aus Görlitz.



(Foto: Pressearchiv)

Wo bleibt mein Geld?

Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wie viel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden? Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotenziale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen? Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an!

Die EVS ist die größte freiwillige

Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Bereiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als entscheidende Grundlage für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindex und für die Armuts- und Reichtums-Berichterstattung der Bundes-

regierung verwendet.

Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten EVS 2018 beteiligen!

Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland

gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen.

Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden sie unter www.statistik.sachsen.de oder www.evs2018.de. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der **kostenlosen Hotline: 0800 0332525** zur Verfügung.

Nachruf für Stephan Lechner



Die Stadt Görlitz trauert um den ehemaligen Stadtrat Stephan Lechner. Am 8. November 2017 verstarb er im Alter von 61 Jahren. Stephan Lechner arbeitete mit dem Mandat der CDU über mehrere Wahlperioden als Stadtrat, so von 1990

bis 1994, später ab 1999 bis 2009. Weiterhin war er Mitglied im Jugendhilfeausschuss, des Ausschusses Wirtschaft und Stadtentwicklung und im Umlegungsausschuss. Er war außerdem Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH und als Aufsichtsrat bei der Stadtreinigung Görlitz GmbH tätig. Beruflich arbeitete Stephan Lechner unter anderem als Leiter des Bauunternehmens Gencon.

„Mit Stephan Lechner verlieren wir einen bedeutenden Menschen, der sich mit viel Engagement und Mut viele Jahre für unsere Stadt eingesetzt hat. Wir werden ihn mit seiner Leidenschaft und seinem Eifer vermissen“, würdigte ihn Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

(Foto: CDU-KV Görlitz)

Öffnungszeiten im Neißebad

Über die Weihnachtstage und den Jahreswechsel hat das NEISSE-BAD zu nachstehend aufgeführten Zeiten geöffnet:

Samstag	23.12.2017	08:00 – 22:00 Uhr
Sonntag	24.12.2017	08:00 – 12:00 Uhr
Montag	25.12.2017	geschlossen
Dienstag	26.12.2017	08:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch	27.12.2017	08:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag	28.12.2017	06:00 – 22:00 Uhr
Freitag	29.12.2017	08:00 – 22:00 Uhr
Samstag	30.12.2017	08:00 – 22:00 Uhr
Sonntag	31.12.2017	08:00 – 12:00 Uhr
Montag	01.01.2018	13:00 – 20:00 Uhr
Dienstag	02.01.2018	06:00 – 22:00 Uhr

Das Team des NEISSE-Bades wünscht seinen Besuchern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018.



Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen

Bezirk 3: **Innenstadt/Südstadt**
Untermarkt 6 - 8
Rathaus, Zimmer 008

Friedensrichter: Herr Hans-Peter Prange
Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner
Sprechtag 2018: 29.01.; 19.02.; 26.03.; 30.04.; 28.05.; 25.06.
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

Bezirk 5: **Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt**
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf
Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz

Friedensrichter: Herr Thomas Andreß
Protokollführerin: Frau Anke Hollain
Sprechtag 2018: 04.01.; 01.02.; 08.03.; 05.04.; 03.05.; 07.06.
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

Bezirk 8: **Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf**
Bürgerbüro Weinhübel,
Leschwitz Straße 21

Friedensrichter: Herr Hans-Rainer Scholz
Protokollführerin: Frau Margit Hanusch
Sprechtag 2018: 02.01.; 13.02.; 06.03., 10.04., 07.05.; 05.07.
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechtag sind darüber hinaus möglich unter:

Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Telefon 03581 671580

Anzeigen

Schulvorstellung für Eltern und Schüler der 4. Klassen



Am Montag, dem 15. Januar 2018, um 18:00 Uhr

lädt die Scultetus-Oberschule alle Görlitzer Eltern von Schülern der 4. Klassen sowie Interessenten zur Vorstellung der Schule ein. Präsentiert werden Lernbedingungen, Unterrichtskonzepte sowie Projekte.

Besonders interessant an dieser Schule ist auch, dass behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam in Integrationsklassen lernen.

Eine gute Möglichkeit für Eltern und Kinder sich selbst ein Bild von der Einrichtung zu machen.

Treffpunkt 18:00 Uhr, Scultetus-Oberschule, Schlesische Straße 50

Feiertagsöffnungszeiten

Das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz hat zum Jahresende für seine Besucher zu folgenden Zeiten geöffnet:

26. Dezember, 10:00 - 18:00 Uhr geöffnet
27. - 29. Dezember 10:00 - 17:00 Uhr geöffnet

An folgenden Tagen ist geschlossen: 24. und 25. Dezember, 31. Dezember und 1. Januar 2018

Verteilung der Abfallkalender 2018

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert darüber, dass die Abfallkalender des Landkreises Görlitz inklusive Sperrmüllkarten bis 20. Dezember 2017 durch die MVD (Medien Vertrieb Dresden GmbH) an alle Haushalte per Briefkasteneinwurf verteilt werden. Haushalte, die bis zum 21. Dezember keinen Abfallkalender erhalten haben, sollten diesen bitte bei der Verteilfirma unter der Telefonnummer 03581 48642078 nachfordern.

Abfallkalender werden ab dem 21. Dezember 2017 in den Bürgerbüros ausgelegt.



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs

12.02. - 23.02.2018

von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr



Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/31 4888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen



Individuelle Ausführung ganz nach Ihren Wünschen

• Sanierung • Neu & Ausbau • Gewerbebau

Am Birkenwäldchen 1 • 02827 Görlitz

Tel.: 0 35 81/32 00-10 • Fax: 0 35 81/32 00-11

web: www.knl-massivbau.de • Mail: kn1.massivbau@t-online.de



Weihnachtsgruß aus dem Familienbüro



Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer,

nun sind es schon insgesamt über 950 Tage, in denen die Mitarbeiter des Familienbüro Görlitz daran arbeiten, dass die Stadt jeden Tag ein kleines bisschen familiengerechter wird.

Seit dem 1. Mai 2015 gibt es die Anlaufstelle für Familien am Demianiplatz. Aber was ist das eigentlich genau - diese Familiengerechtigkeit? Die Frage haben wir in diesem Jahr auch den Görlitzern gestellt – und was sollen wir sagen? Die Antworten waren genauso bunt und vielfäl-

tig, kreativ und besonders wie die Görlitzer Einwohner selbst. Von der Aussage: „Görlitz ist familiengerecht, wenn man sich nicht für das Stillen in der Öffentlichkeit entschuldigen muss“, bis hin zu „darüber könnte man glatt eine ganze Doktorarbeit schreiben“ oder „Familiengerechtigkeit herrscht, wenn sozial Schwachen, Behinderten und älteren Menschen noch mehr geholfen wird, sie bessere Verbindungen und auch Zustiegsmöglichkeiten beim Öffentlichen Nahverkehr erhalten“ – Ihre Antworten spiegeln viele Lebensalltage in Görlitz wider.

Und genau damit werden sich die Mitarbeiter des Familienbüros und die zahlreichen Helfer und Unterstützer auch im kommenden Jahr wieder beschäftigen. Denn es sind Ihre Vorschläge, Anregungen und Ideen, die wir brauchen, um unsere Famili-

enbürostimme zu erheben und gemeinsam mit Wirtschaft, Politik und Ihnen eine Lösung zu erarbeiten, um Görlitz Schritt für Schritt in Richtung Familiengerechtigkeit zu lenken. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Bis dahin genießen Sie die besinnliche Weihnachtszeit und rutschen Sie gut und vor allem gesund in das nächste Jahr hinein.

Ihr Team vom Familienbüro Görlitz

Sie erreichen uns noch bis zum 20. Dezember zu unseren gewohnten Öffnungszeiten. Am 21. und 22.12. können individuelle Termine unter 03581 8787333 vereinbart werden. Im neuen Jahr sind wir ab dem 8. Januar wieder für Sie da.

(Foto: Daniela Wetzel)

Volkshochschule Görlitz präsentiert die vhsCard 100

Eine edle schwarze Karte mit goldenem Aufdruck – schon optisch unterscheidet sich die neue vhsCard der Volkshochschule Görlitz von ihren Vorgängern im typischen vhs-Blau.

Wichtiger als die optische Wandlung ist jedoch die inhaltliche. Denn anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums hat sich die Volkshochschule Görlitz einiges für ihre Teilnehmer einfallen lassen. Statt eines Semesters gilt die vhsCard 100 nun für das ge-

samte Jahr 2018 und kostet 20 Euro. Auch die Anzahl der vhsCard-Kurse ist gestiegen. Bereits im Frühjahrssemester können mehr als 30 Kurse mit der Karte kostenfrei besucht werden. Im Herbst kommen weitere dazu.

Von Schnupperkursen und Lesungen, über Künstlergespräche und Kreativangebote bis hin zu Reise- und Gesundheitsvorträgen ist alles dabei. Auch einige Höhepunkte gehören zum

vhsCard-Programm. So erfahren Sie auf einem musikalischen Spaziergang die Hintergründe zur Entstehung und Uraufführung des „Quatuor pour la fin de temps“ von und durch Olivier Messiaen während seiner Kriegsgefangenschaft im Stalag VIII A. Zusätzlich erhalten alle Besitzer der Karte einmalig freien Eintritt in das NEISSE-Bad, das Kulturhistorische Museum, das Schlesische Museum zu Görlitz sowie das Senckenberg Museum

für Naturkunde Görlitz.

Ab sofort können Sie die Karte in der Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz auf der Langenstraße 23 erwerben. Informationen zu den vhsCard-Kursen sowie zum Programm des Frühjahrssemester 2018 erhalten Sie unter der Telefonnummer 03581 420980 oder auf www.vhs-goerlitz.de.

Anzeigen

allbö Raumausstattung GmbH



Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Christoph-Lüders-Str. 34 · 02826 Görlitz
Tel./Fax (0 35 81) 31 80 91, Funk (01 72) 4 41 72 21
info@allboe.de · www.allboe.de



Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91

Italienische Mode

große Auswahl an

» Cashmere -Pullovern, -Strickjacken und -Mützen

» Schwedischen Daunenjacken und -mänteln

» Perfekter Sitz - CAMBIO-Hosen

NC NICECONNECTION CAMBIO RENÉ LEZARD windsor® JOOP! DC

**Frohe Weihnachten
und alles Gute
für das neue Jahr.**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr
9.30 - 18.30 Uhr
Sa
9.30 - 16.00 Uhr



Weihnachtsstube am 24.12.2017

Die Caritas-Regionalstelle Görlitz und der Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e. V. laden am Heiligen Abend wieder in die Weihnachtsstube ein. Alle, die an diesem Abend allein wären aber Gemeinschaft wünschen, sind herzlich willkommen:

**24. Dezember 2017,
von 17:00 bis 21:00 Uhr**
im Klemens-Neumann-Heim
(auf dem Gelände der St. Jakobuskathedrale.)

Bei Gesprächen, gemeinsamen Essen und Singen wollen Mitarbeiter/-innen von Caritas und Diakonie das Fest der Geburt Jesu gern mit Ihnen feiern.

Um rechtzeitige Anmeldung bei der Caritas Regionalstelle Görlitz, Wilhelmsplatz 2 in 02826 Görlitz oder unter der Telefonnummer 03581 420020 wird gebeten.

Aktionskreis Kinder von Tschernobyl Görlitz e. V. sagt Danke

Jetzt ist die Zeit der tausend Lichter, sie erstrahlen wunderschön, sie zaubern ein Lächeln auf Gesichter, von Menschen, die vorüber gehen.“

Wilma Porsche

Für diese wunderbare Zeit wünscht der Aktionskreis Kin-

der von Tschernobyl Görlitz e. V. allen Sponsoren, Mitgliedern und Gasteltern sowie ihren Familien alles Gute und herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in diesem Jahr. Die Mitglieder des Vereins freuen sich auch im Jahr 2018 auf Unterstützung.



Apotheken-Notdienste

**Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen.
Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.**

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	19.12.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Mittwoch	20.12.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Donnerstag	21.12.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Freitag	22.12.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	23.12.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	24.12.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Montag	25.12.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	26.12.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	27.12.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	28.12.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Freitag	29.12.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	30.12.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	31.12.2017	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	01.01.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Dienstag	02.01.2018	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Mittwoch	03.01.2018	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	04.01.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	05.01.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	06.01.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	07.01.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	08.01.2018	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	09.01.2018	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	10.01.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	11.01.2018	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	12.01.2018	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Samstag	13.01.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	14.01.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	15.01.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	16.01.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat November wurden 75 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 32 Kinder männlich und 43 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

am 20.12.

Frau Edeltraud Mundri	zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Reinhold	zum 80. Geburtstag

am 21.12.

Frau Anneliese Jung	zum 85. Geburtstag
Frau Lydia Lewinski	zum 90. Geburtstag

am 22.12.

Herrn Horst Arlt	zum 80. Geburtstag
Frau Stefanie Hauptmann	zum 80. Geburtstag
Frau Lieselotte Herkt	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Pohl	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Renner	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Richter	zum 80. Geburtstag
Frau Margot Rischke	zum 80. Geburtstag

am 23.12.

Herrn Manfred Reimann	zum 80. Geburtstag
Frau Johanna Frick	zum 90. Geburtstag
Frau Christine Lehmann	zum 90. Geburtstag

am 24.12.

Frau Christa Krause	zum 85. Geburtstag
---------------------	--------------------

am 25.12.

Herrn Günter Gäßner	zum 85. Geburtstag
Frau Christa Schneider	zum 85. Geburtstag

am 26.12.

Herrn Volkmar Dietrich	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Yorck	zum 85. Geburtstag
Frau Christa Schneider	zum 85. Geburtstag
Herrn Harry Thomas	zum 90. Geburtstag

am 27.12.

Frau Helga Jäkel	zum 80. Geburtstag
Frau Janina Plaza	zum 80. Geburtstag
Frau Margarete Habel	zum 85. Geburtstag
Frau Angela Schied	zum 85. Geburtstag

am 28.12.

Frau Ingeborg Hoffmann	zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Unger	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Schreiber	zum 85. Geburtstag
Herrn Rudolf Hilger	zum 85. Geburtstag

am 29.12.

Frau Alicja Christmann	zum 80. Geburtstag
Herrn Sigmar Stolper	zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Vogt	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Zabel	zum 85. Geburtstag

am 30.12.

Frau Christa Böhm	zum 80. Geburtstag
Frau Gretel Schulz	zum 90. Geburtstag
Frau Christa Tilch	zum 90. Geburtstag

am 31.12.

Herrn Ulrich Kaus	zum 80. Geburtstag
Frau Irene Rohleder	zum 90. Geburtstag
Herrn Wolf-Dietrich Harmel	zum 90. Geburtstag

am 01.01.

Frau Renate Kirchner	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Rösler	zum 80. Geburtstag
Frau Jutta Künzel	zum 85. Geburtstag

am 02.01.

Herrn Wolfgang Fiebig	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Jakubick	zum 80. Geburtstag
Frau Adele Goerke	zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Winkler	zum 85. Geburtstag
Frau Margarete Gurke	zum 90. Geburtstag

am 03.01.

Herrn Günter Bittner	zum 80. Geburtstag
Herrn Rudi Mielke	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Tschüter	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Köcher	zum 85. Geburtstag
Frau Herta Pohl	zum 85. Geburtstag

am 04.01.

Frau Hannelore Fischer	zum 80. Geburtstag
Frau Sigrid Freitag	zum 85. Geburtstag
Herrn Georg Baron	zum 90. Geburtstag

am 05.01.

Herrn Hans-Dieter Kühn	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Pfitzner	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Tannhäuser	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Speer	zum 85. Geburtstag
Frau Marianne Scholz	zum 90. Geburtstag

am 06.01.

Herrn Winfried Firl	zum 80. Geburtstag
Frau Liddy Klinge	zum 80. Geburtstag
Frau Lucie Besser-Wilke	zum 85. Geburtstag
Frau Erna Neumann	zum 90. Geburtstag

am 07.01.

Herrn Rudolf Jungke	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Knospe	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Reinhold	zum 80. Geburtstag
Frau Ingeburg Hoffmann	zum 85. Geburtstag

am 08.01.

Herrn Dieter Paulig	zum 80. Geburtstag
Frau Vera Anders	zum 85. Geburtstag
Herrn Martin Kroll	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Hanspach	zum 90. Geburtstag

am 09.01.

Frau Helga Stephan	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Zöllner	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Weiß	zum 90. Geburtstag

am 10.01.

Herrn Heinz Hildebrandt	zum 85. Geburtstag
-------------------------	--------------------

am 11.01.

Herrn Manfred Gutsche	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Vater	zum 90. Geburtstag

am 12.01.

Herrn Hans-Georg Kohn	zum 80. Geburtstag
-----------------------	--------------------

am 13.01.

Frau Johanna Altus	zum 80. Geburtstag
Frau Krystyna Beutel	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Pursche	zum 90. Geburtstag

am 14.01.

Herrn Erich Krebs zum 85. Geburtstag
 Frau Anneliese Michael zum 90. Geburtstag

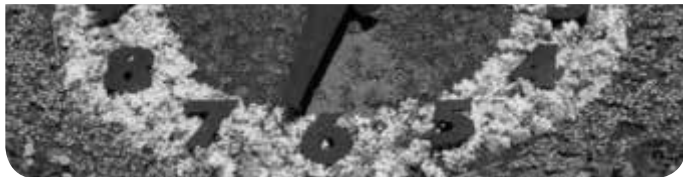
am 15.01.

Herrn Horst Birk zum 80. Geburtstag
 Herrn Dieter Fischer zum 80. Geburtstag
 Frau Ursula Nixdorf zum 80. Geburtstag

am 16.01.

Herrn Horst Trenkler zum 85. Geburtstag
 Herrn Kurt Wirsing zum 85. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43

Montag	12:00 - 19:00 Uhr
Dienstag	12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	12:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	07:00 - 19:00 Uhr
Freitag	07:00 - 13:00 Uhr

Zur Weihnachtszeit Leben schenken

DRK bittet um Blutspenden rund um Weihnachten und den Jahreswechsel – Patientenversorgung muss auch an Feiertagen sichergestellt sein

Zusätzlich zu den regulären Spendeterminen im Dezember bietet das DRK auch in diesem Jahr rund um Weihnachten und den Jahreswechsel Sonder-Blutspendetermine an. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten ist die Durchführung von Extraterminen unbedingt notwendig.

Das DRK appelliert an alle gesunden Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich rund um Weihnachten und den Jahreswechsel

sel eine Stunde Zeit für eine Blutspende zu nehmen und mit diesem Engagement Patienten und deren Familien ein besonderes Geschenk zu machen. Aus einer Blutspende von einem halben Liter können drei lebensrettende Präparate gewonnen werden: Erythrozytenkonzentrat (rote Blutzellen), Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) und Blutplasma.

Alle Blutspenderinnen und -spender erhalten an den DRK-Spendeterminen zwischen dem 21. und dem 30. Dezember ein kleines Dankeschön sowie den traditionellen Imbiss nach der Spende.

Informationen zur Blutspende sowie alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion im Blutspendezentrum Görlitz auf der Zeppelinstraße 42 findet zu folgenden Zeiten statt:

22.12.17	07:00 bis 13:00 Uhr
23.12.17	09:00 bis 12:00 Uhr
27.12.17	07:00 bis 19:00 Uhr
29.12.17	07:00 bis 13:00 Uhr

Anzeigen

CITY GALERIE
 Bild & Rahmen

Inhaberin
 Angelika Brilke

Einrahmungen | Restaurierung | Reinigung von Ölbildern

Elisabeth-Straße 14/15 (an der Schule) Wendische Straße 13 | **02625 Bautzen**
02826 Görlitz | Tel. 03581 - 4279804 Tel. 03591 - 530948 | Fax 531998
 Mi.-Fr. 10-18.00 Uhr | Sa. 10-13.00 Uhr Mo.-Fr. 10-18.30 Uhr | Sa. 10-13.00 Uhr

www.citygalerie-brilke.de | info@citygalerie-brilke.de Besuchen Sie uns auf

Selbstständig tätig Mit uns zum Erfolg!
- in einem starken Team

Sie suchen:

- neue Perspektiven
- neue Herausforderungen

Dann nutzen Sie:

- ein tausendfach erfolgreich umgesetztes Geschäftsmodell
- unsere Vereinsstruktur für Ihren Erfolg
- unsere regionalen Ansprechpartner

Dann profitieren Sie von:

- flexiblen Arbeitszeiten
- einer fairen Vergütung
- einem breiten Weiterbildungsangebot
- betrieblicher Altersversorgung u.v.m.

Sie sind neugierig geworden? Dann scheuen Sie sich nicht, mit unserem nachfolgenden Ansprechpartner Kontakt aufzunehmen:

Bernd Krellwitz
 02708 Löbau · Bahnhofstraße 38
 (03585)474849 · Bernd.Krellwitz@vlh.de

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Selber online buchen oder einfach anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Erste-Hilfe-Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 06.01.2018, 13.01.2018

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 19.12.2017, 11.01.2018

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 20.12.2017, 09.01.2018

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 20. Dezember 2017
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 21. Dezember 2017
16:15 Uhr
Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

Mittwoch, 3. Januar 2018
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Dienstag, 9. Januar 2018
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

Mittwoch, 10. Januar 2018
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.
Änderungen vorbehalten!

Kontakt:
03581 671208 oder 671504
buero-stadtrat@goerlitz.de

Anzeige



BETREUUNG UND PFLEGE
IN EINER WOHLFÜHLATMOSPHERE

**DIE SENIORENTAGESSTÄTTE IST
EIN TREFFPUNKT FÜR SIE, WENN:**

-  Ihnen Bewegung und Aktivitäten gemeinsam mit Anderen gut gefällt
-  Sie gern Kontakt zu Gleichgesinnten haben wollen
-  Sie Bewegung an frischer Luft und Natur genießen möchten

Atrium Seniorentagesstätte Schindler
Pfeiffergasse 9, 02828 Görlitz/OT Ludwigsdorf
Tel.: 0 35 81 / 7 66 95 35
info@atrium-goerlitz.de
www.atrium-goerlitz.de



Danke! ❄️

*Für das Vertrauen im
vergangenen Jahr möchten wir
uns auf diesem Wege bei unseren
Tagesgästen und Geschäftspartnern
herzlich bedanken.* ❄️

*Wir wünschen Ihnen und Ihren
Angehörigen besinnliche
Feiertage und für das neue Jahr
Gesundheit und viel Glück.* ❄️

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

19.12. – 22.12.2017

DVM R. Wiesner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 314155 oder 401001

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

22.12. – 29.12.2017

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen – Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

29.12.2017 – 05.01.2018

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TA-Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

05.01. – 12.01.2018

DVM R. Wiesner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 314155 oder 401001

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

12.01. – 16.01.2018

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

Tä A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281

Anzeigen

Neapolitanische Krippe

Anzeige

Zu den berühmtesten Krippen zählen bis heute Neapolitanische Krippen, bei denen die Szene der Geburt Christi in äußerst aufwendige und detailreiche Straßen- und Marktszenen eingebettet sind. In Barock wurden in Süddeutschland und Österreich mehrere Krippen nach neapolitanischen Vorbild geschaffen.



Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit
in Hagenwerder/Tauchritz
jeden ersten Dienstag im Monat
von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **2. Januar 2018**
Ort: Büro des Ortschaftsrates
Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel
jeden dritten Donnerstag im
Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **21. Dezember 2017**
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitz Straße 21

Kontakt:

Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Anzeigen

Steudtner Reisen

02763 Zittau · Bahnhofstraße 5 b

gegründet
1996

02791 Oderwitz · Dreihäuser 2

02.03. - 09.03.18 **Gesundheitswoche im IFA-Ferienpark Rügen**
Haustürtransfer, 7 Übernachtungen mit HP und 1 Tischgetränk
abends, 1x Kreideanwendung, 1 Rückenmassage, 1 Walken am
Strand, Unterhaltungsprogramm, täglich Wassergymnastik, Erlebnis-
bad, Verlängerungswoche möglich (EZZ 21,00 €)

575,00 €

30.03. - 02.04.18 **Ostererlebnis im Mozartland**
Haustürtransfer, 3 Übernachtungen/Frühstück im ***-Sterne Hotel
Bad Goisern, Willkommensdrink, 2 Abendessen als 3-Gang-Menü,
1 festliches Osterdinner, Schifffahrt auf dem Wolfgangsee, Kaffeejaue
im „Weißen Rössl“, Besuch Gut Aiderbichl, Ostermarkt in Bad Ischl,
Fahrt mit dem Kaiserzug Bad Ischl, Eintritt Operettenkonzert Bad Ischl,
Benediktiner Seifenmanufaktur, Reiseleitung, Ortstaxe (EZZ 39,00 €)

449,00 €

22.05. - 27.05.18 **So schön ist Südtirol**
Haustürtransfer, 5 Übernachtungen mit Frühstück, Begrüßungsbrunch,
4 Abendessen als Menü inkl. Wasser und Wein, 1 Galadinner, Besuch
der Schaukäserei mit Käseplatte, 1 Mittagessen auf einem Bauernhof, 1x
Kaffee und Kuchen, Besuch des Mineralienmuseums St. Johann, Besuch
der Orchideenwelt, Reiseleitung, Ortstaxe (EZZ 55,00 €)

599,00 €

17.06. - 21.06.18 **Naturparadies Masuren**
Haustürtransfer, 4 Übernachtungen mit Frühstück in Mragowo,
3 Abendessen als Menü, 1 Abendessen Grillabend, 1 Mittagessen
als Fischessen, Stakenbootfahrt, Eintritte Schloss Rössel, Wolfsschan-
ze, Gestüt Galingen, Bauernhochzeit, 1 Kaffeegedeck, Reiseleitung,
Ortstaxe (EZZ 36,00 €)

495,00 €

Für Gäste aus dem Altkreis Görlitz 10,00 € Transferzuschlag.

Unser neuer Katalog ist da, gern können Sie diesen bei uns anfordern.

Unsere Reisen können Sie auch bei **Urania-Reisen, RSO-Partner**
im Kaufland oder **Marions-Reisebüro** in Ostritz buchen.

Täglicher Flughafentransfer zu Festpreisen.

Eintrittskarten für viele Veranstaltungen.

Steudtner Reisen | Bahnhofstraße 5 b | 02763 Zittau

Tel.: 03583 791533 | Fax: 03583 791901

E-Mail: rb-steudtner@gmx.de | Web: www.steudtner-reisen.de

AUTO GLAS GÖRLITZ
Görlitz · Löbau · Zittau
Ihre Scheiben sind unser Job!

Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein
besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2018!

- Steinschlagreparatur
- Autoglassoforteinbau
- alle Autoscheiben auf Lager
- Versicherungsdirektabwicklung
- Tönungsfolien
- Hol- und Bringdienst
- Notdienst
- Scheinwerfer polieren

02827 Görlitz
Märchenbocher Str. 3
Tel.: 03581 - 73 99 12

02708 Löbau
Görzinger Str. 19
Tel.: 03585 - 46 86 0

02763 Zittau
Oststr. 5
Tel.: 03583 - 51 66 30

www.autoglas-goerlitz.de • info@autoglas-goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Aufgrund der Witterung kann es in den Wintermonaten zu Ausfällen und Verschiebungen kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5 Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 19.12.2017

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn,

Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Flächen)

Mittwoch, 20.12.2017

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Wilhelmplatz, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben)

Donnerstag, 21.12.2017

Jakobstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 22.12.2017

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz)

Mittwoch, 27.12.2017

Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße

(rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Zittauer Straße

Donnerstag, 28.12.2017

Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Dienstag, 02.01.2018

Hussitenstraße (GKM), Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Mittwoch, 03.01.2018

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Donnerstag, 04.01.2018

Clara-Zetkin-Straße (links von Diesterwegplatz), Alfred-Fehler-Straße (von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich vor Bombardier), Melancthonstraße (von Sattigstraße bis Pestalozzistraße)

Freitag, 05.01.2018

Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße, Gersdorfstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Melancthonstraße (von Pestalozzistraße bis Sattigstraße)

Montag, 08.01.2018

Alfred-Fehler-Straße (von Diesterwegplatz), Schulstraße (von den Pollen bis Jakobstraße), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-E.-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel (einschließlich Unterführung), Julius-Mot-

teler-Straße, Albert-Blau-Straße

Dienstag, 09.01.2018

Fischmarkt (KKM), Gutenbergstraße, Handwerk, Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Löbauer Straße (einschl. baulich getrennter Platzflächen links von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (einschl. baulich getrennter Platzflächen links von Bautzener Straße)

Mittwoch, 10.01.2018

Hildegard-Burjan-Platz, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Struvestraße, Otto Müller Straße, Konsulplatz, Schulstraße (von Jakobstraße bis zu den Pollen)

Donnerstag, 11.01.2018

Löbauer Straße (einschl. baulich getrennter Platzflächen rechts von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (einschl. baulich getrennter Platzflächen rechts von Bautzener Straße), An der weißen Mauer

Freitag, 12.01.2018

Daniel-Riech-Straße, Bergstraße + Parkplatz (einschließlich Platzfläche, manueller Teil = abgepollerte Fläche), Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Heilige Grab Straße und Steinweg), Sohrstraße, Louis-Braille-Straße

Montag, 15.01.2018

Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni), Reichertstraße (rechts zwischen Bießnitzer Straße und Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße)

Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de